

Der Höngger

Das Fachgeschäft
mit den gleich
günstigen
Preisen wie im **Discount**

Radio
Television
HiFi
Video

H. Fawer
Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01-56 57 00

Freitag, 11. Dezember 1987
Nr. 46
AZ 8049 Zürich

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Höngg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
60. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 25.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 47 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 235 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Charta nulla

Nicht auf die Karte *der europäischen Sozialcharta* hat das Parlament gesetzt. Charta, lateinisch Papierblatt, ist dem deutschen «Karte» übrigens verwandt, und dieser aus dem Ägyptischen stammenden Ausdruck lebt auch in den deutschen Wörtern Kartusche und Kartätsche nach.

Berühmt ist die *englische Magna Charta*, die dem Feudalismus auf der Insel ein Ende setzte und den frühen Parlamentarismus einleitete. Seither haben solche (Verfassungs-)Urkunden geradezu furore gemacht und bei den Internationalen Organisation eine jähe Inflation erlebt.

Europäische Sozialcharta mit sozialen Postulaten und — für einige Länder — Verbesserungen, die hierzulande bereits geläufig waren, als unser «Europavertreter» die Charta genehmigte, immer unter dem Vorbehalt, dass sie auch ratifiziert, d. h. von der Bundesversammlung gebilligt würde.

Das nun ist eben nicht geschehen, aber im Ausland ist das Erschrecken darüber in Grenzen geblieben, zumal dort dieser teilweise zum Ladenhüter verkommenen Übereinkunft nicht viel mehr als Papierwert attestiert wird, hat sie doch in erster Linie verbindlichen und bloss empfehlenden Charakter.

Dass das Verdikt des Parlamentes, über das seinerzeit noch von Pierre Graber adoptierte und von Pierre Aubert gehätschelte Kind, weitesten Kreisen im Volk angenehm ist, merkt jeder, der sich im Volk ein bisschen auskennt (weil er auch dazu gehört und nicht in politischen «Höhen» schwebt).

Klar, dass die Abneigung gegen zu straff Europäisches oder gar Internationales nicht immer verstandemässig untermauert ist. Doch handfeste Bedenken haben der Charta im Nationalrat, wie vor drei Jahren im Ständerat, mit 104 zu 82 Stimmen den Bogen gegeben: Einmal das Streikrecht, in dessen Genuss auch die Be-

amten gekommen wären, zum Verdruss all jener, die sich nicht annähernd italienische oder französische Verhältnisse wünschen. Dann war da noch die generöse Behandlung von Ausländern, die auch ausserhalb der Schweiz der Fürsorge teilhaftig geworden wären.

Dies hätte einen Eingriff in die Domäne der Kantone bedeutet, und in dieser Beziehung ist die Mehrheit im Volk heikel. *Der Föderalismus, von Zentralisten auch als Partikularismus und Provinzlerium geschmäht, ist nach wie vor lebendig.* Dann generell die rhetorische Frage, wieso wir uns «immer» (mehr) Europa anpassen und so sein müssten, wie die «ändern» dies wünschten und vorschrieben. Dabei geht es um die Souveränität.

Selbstverständlich wird diese im Laufe der (langen) Zeit mehr oder minder beeinträchtigt, und wer dies nicht bedauert, sondern als schicksalsbedingten politischen Verlauf nimmt, mag mit Aubert der Auffassung sein, dass wir uns der europäischen Solidarität nicht entziehen könnten. Dies nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen.

Wegen der Ablehnung der Sozialcharta wird die Schweiz nicht mehr und nicht weniger «marginalisiert» (feiner Ausdruck für: an die Wand gespielt), als es ohnehin schon — nicht — der Fall ist. Eine Isolierung wird es auf dem politischen Parkett zu vermeiden gelten, wenn es um mehr und anderes geht als um das vor einem Dutzend Jahren voreilig im Europarat unterzeichnete Vertragswerk, mit dem sich der neuen Aussenminister nicht mehr herumzuschlagen haben wird. Er hat so noch genug andere Aufgaben, die er auf weiten Strecken mit dem Wirtschaftsminister absprechen muss.

Weil die Charta als Kartusche ein Blindgänger war, geht Strassburg nicht in die Luft und der Schweiz die Luft nicht aus.

Das Salzkorn der Woche

Der Weisheit letzter Schluss entpuppt sich oft als der Dummheit letzter Kurzschluss.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Beatrice Jaeggi-Geel, Apothekerin

tesdienstbesuchern den Trost der Heiligen Schrift. Sie taten es mit Bibelworten, welche Pfr. Brunner für diese Feier selbst bestimmt hatte: Jesaja 8: «*Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein grosses Licht*» und 2. Timotheus 1,7: «*Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtigkeit gegeben, sondern einen Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit*». Diese Texte der Hoffnung und der Zuversicht passen denn auch ausgezeichnet zum Wesen und zur Geisteshaltung des Heimgesangenen. Er selber, der vielen «Linken» als zu weit rechts stehend erschien, vielen «Rechten» aber als zu weit links, bezeichnete sich selber als «Fährmann», der Menschen von verschiedenen Flussufern zueinander führen will. Wir bekennen dankbar: Das ist ihm oft gelungen, ohne Rücksicht auf seine eigene Person und unter vielen persönlichen Opfern an Zeit und Energie.

Anschliessend war die ganze Trauergemeinde ins Kirchgemeindehaus geladen, wo sie in ernster, aber im Sinne des Entschlafenen doch auch glaubensfroher Stimmung Kontakte pflegte und dankbar des Verstorbenen gedachte.

Karl Stokar

Quartierverein Wipkingen

Matinée mit Apéro, Sonntag, 13. Dezember, 11.00 Uhr in der De Trey-Fabrik, Eingang Nürnbergstrasse 19. Die Gruppe *TONO* spielt Folk und Jazz.

Immer ein guter Trumpf...



- Offizielle Vertretung CITROËN, MASERATI, DAIHATSU
- Einzige Garage mit 3-Garantien und Garantie-Pass
- Bequeme Finanzierung und Leasingmöglichkeiten

Eigene Carrosserie-Werkstätte

- Lenkgeometrie- und Bremsprüfung
- «Compac-Test» Diagnostikcenter
- BOSCH-Abgaswartung
- WAXOIL Rostschutz-Station
- Pannendienst

Aus Freude am Ankommen.

auto höngg

Limmattalstrasse 136 · 8049 Zürich · Telefon 01-56 00 00

Trauerfeier für Pfarrer Dr. Hans Heinrich Brunner

Vergangenem Freitag, den 4. Dezember, wurden in den frühen Nachmittagsstunden die sterblichen Überreste des entschlafenen Seelsorgers auf dem Friedhof Hönggerberg im engsten Familienkreis zur Ruhe gebettet.

Anschliessend fand die Trauerfeier in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche statt. Neben Gemeindegliedern bemerkte man Vertreter des Kirchenrates, der Kirchensynode, der Kirchenpflege Höngg sowie der vielen Gremien, denen Hans Heinrich Brunner, oft in massgeblicher Position, angehört hatte. Zwei Freunde des Heimgesangenen, Prof. Dr. Werner Kramer, Dozent an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich, sowie VDM Bruno Schletti, vor Jahren Pfarr-Assistent in unserer Gemeinde, nun Leiter des Regionaljournals Zürich—Schaffhausen des DRS, schilderten Leben und Wirksamkeit des Verstorbenen und vermittelten der Trauerfamilie sowie den übrigen Got-

Männerchor Höngg

(WG) Mit Stolz darf der Chor auf *ein schönes Erfolgserlebnis* von 1987 zurückblicken. Dieser Tage ist der Bericht der Fachexperten zum Regensdorfer Sängertag vom 6. September eingetroffen. Der Männerchor Höngg hat sich dort mit dem Lied «Veilchen blau» im Satz von J. B. Hilber nach einem böhmischen Volkslied erfolgreich beteiligt. Aus dem Bericht darf zitiert werden: «*Das Lied wurde zart, stimmungsvoll und bar jeder Sentimentalität vorgetragen. Der Chor kann eine erstaunliche Tonfülle von ausgeglichener Klang entfalten. Die Darbietung hinterliess einen ausgezeichneten Gesamteindruck.*»

Der Erfolg ist uns ein Ansporn zu weiteren Leistungen im kommenden Jahr. Wir möchten die Gelegenheit benützen zu einem Aufruf an neue aktive Sänger, dem Chor beizutreten. Nebst der guten fachlichen Betreuung durch unseren Dirigenten Franz Hutterer erwartet Sie auch gute Kameradschaft. Proben finden jeden Mittwoch 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Zwei Unterhaltungsabende im Riedhof

(E. M.) Die Besucher der Anlässe im Alterswohnhause wurden gleich an kurz aufeinander folgenden Abenden mit allerdings verschiedenen Darbietungen erfreut: Tanz, Pantomime, Komik waren von Irene Orda angekündigt, während Marlène Stocker mehr auf die Advente und den 24. Dezember Bezug nahm. Marlène wurde hier schon mehrmals mit ihrer heiter-besinnlichen Art vorgestellt, Irene Orda war neu für uns. Sie ist eine Hochbegabte, deren Weg in Richtungen gehen sollte, die überall hinführen können. Hervorragend und völlig gesichert sind ihre indischen Tempeltänze, von denen uns der nur Freude an den Gott Shiva ausdrückende am meisten hinreiss. Ein Seitanz oder eine Vogelgeschichte, bei der Samy Molchos Einfluss, des berühmten israelischen Mimen, ihres Lehrers, spürbar wird, sind perfekte Pantomimenummern. Der Schluss mit zwei Stepp-Tänzen ist der erstaunliche Beweis ihrer Talente. Glück auf, Irene — und ein andermal lasse die Umzugspausen von einer Gitarristin ausfüllen.

Da hat Marlène mehr Beistand — mit sich selber. Denn «Mit dem Stern nach Bethlehem» will sie in Spiel und Gesang die Heiligen Stunden beschwören, wie sie den im «Riedhof» Wohnenden so natürlich sind. Nicht nur diesen, deshalb würde sich das Heimleiterpaar Suter freuen, wenn auch Auswärtige an solchen Veranstaltungen teilnahmen. Die Häufung derselben innerhalb eines Monats umfasst auch ein Glasharfenenspiel. Am 11. ist bereits ein Abendkonzert (Tenor/Klavier) angekündigt. Marlène Stocker ist mit ihrer Besinnungsstunde eine Bereicherung. Wir sind Gegner von Geschenkkäufen und finden ausserhalb der Festtage soll man lieben Mitmenschen Freundlichkeiten erweisen. Das hat mehr Sinn, als die Anhäufung von Gaben, die, oft genug, nicht einmal den Empfängern etwas sagen und keinen Bezug auf die Zeit haben. Wogegen Marlènes liebenswerte Hinweise auf die Zuhörenden ein wirkliches «Geschenk» ist. Manche denken an ihre Kindheit, an ihre Jugend zurück. So beschwört sie mit ihrem Begleiter Alfons Stocker eine nachdenkliche Atmosphäre, wobei wir gerne passendere Zwischenmusik vernommen hätten. Die innere Anteilnahme Marlènes bei den schön gewählten Sprüchen unter anderen von Rilke, Claudel, aus Israel und den ebenso schön gewählten Kurzgeschichten Max Bolligers stellten der Vortragenden (und Singenden) ein grossartiges Zeugnis aus. Das Spiel selber von Alfons war trefflich überzeugend, nur eben, nicht hundertprozentig auf das Fest ausgerichtet.

Allerherzlichsten Dank an Irene, Marlène, Alfons: und Dank an die Organisatoren Suter.

St. Nikolaus hielt Einzug bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Höngg

Wer geht vor dem Wochenende nicht noch schnell auf die Bank. Alle Besucher, die am vergangenen Freitagmorgen die Schalterhalle der SKA Höngg betraten, wurden auf besonders herzliche Weise empfangen.

Jeder Kunde wurde vom St. Nikolaus und Knecht Ruprecht persönlich begrüsst und erhielt als Dank für seinen Besuch auch noch eine kleine Überraschung. Und da es draussen kalt war, wurde zudem jedem Anwesenden noch ein frischer, warmer Kaffee angeboten.

Mit diesem Anlass wurde Weihnachten nun auch bei der SKA Höngg definitiv angekündigt. *Bei der SKA ist man nicht nur Kunde, man fühlt sich auch wohl bei ihr.*

Rudolf Th. Gloor GOLDSCHMIED

NEBEN DER POST HÖNGG, TELEFON 56 65 70



Öffnungszeiten

Di.—Fr. 9.00—12.00 Uhr
und 14.00—18.30 Uhr
Samstag 9.00—12.00 Uhr
und 13.30—16.00 Uhr

Individueller, handgefertigter Schmuck mit Brillanten, Perlen und Farbsteinen. Auch Ihre eigenen Vorstellungen optimal in Schmuck verwandeln. Beratung, Skizzen und Modelle kostenlos. Änderungen und Reparaturen zu günstigen Preisen.

TV-Reparaturen

8-20 Uhr

Seriöses Fachteam repariert
prompt und zuverlässig
noch am Tag Ihres Anrufs!

441414

AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62



Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6
Telefon 56 90 62

Das Fachgeschäft mit den gleich günstigen Preisen wie im **Discount**

Radio
Television
HiFi
Video



H. Fawer
Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01-56 57 00

Sanitäre Anlagen

W. Greb & Sohn

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 56 98 80 oder 362 06 96



Malergeschäft

DAVID SCHAUB

Fassadenrenovation
Innenrenovation
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64

Baugeschäft

für Fassadenrenovierungen,
Umbauten, Kundenarbeiten,
Gerüstvermietung, Kaminsanierung und
Oeltankeinbau empfiehlt sich

BAUREP AG, ZÜRICH

Tel. 01/44 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich



Cheminée- holz

Buchen und Birken in Säcken
à 25 kg sowie Holzkohlen (10 kg)
ab Lager oder Hauslieferung.



Willy Huber Brennstoffe
Gsteigstr. 5 (Büro Gsteigstr. 3)
8049 Zürich, Telefon 56 70 84

Ihr Schuhmacher in Höngg

Josef Beyeler

Limmattalstrasse 329, Telefon 56 57 73

Sie treffen sich beim Fachmann,
bei Ihrem Schuhmacher,
sein Schuh und ihr Schuh,
denn hier werden sie sorgfältig
repariert und gepflegt.



Skilager Leukerbad

Allen Oberstufenschülern und Sechstklässlern des
Schulkreises Waidberg wird Gelegenheit geboten, in
der ersten Woche der Sportferien 1988 (14.-20. Fe-
bruar) nach Leukerbad in ein J+S-Skilager zu fah-
ren.

Seit über 15 Jahren sind wir gern gesehene Gäste im
Restaurant Rinderhütte im schneesicheren Tor-
rentgebiet. Auf dem Programm stehen neben dem
ersehten Skifahren zwei attraktive Skirennen, eine
Fackelabfahrt mit anschliessendem Raclette-
Plausch, Badevergnügen im Thermalbad sowie ver-
schiedene Abendunterhaltungen.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Th. Nigg,
am Wettingertobel 36, 8049 Zürich.

3. Welt-Laden Höngg

Bananen aus Nicaragua

Schon seit dem März 1986 werden in der Schweiz
Bananen aus Nicaragua verkauft. Unter dem Na-
men «Nica-Bananen» ist es den 3. Welt-Läden ge-
lungen mit einer beispielhaften Öffentlichkeitsar-
beit das Produkt erfolgreich einzuführen und einen
festen Platz im heissumkämpften Bananenmarkt zu
erobern. Seit kurzem nun haben die Bananen aus
Nicaragua eine eigene Markenbezeichnung: sie
heissen «Carizo».

Wir möchten den Namenswechsel zum Anlass neh-
men, nochmals über die *Hintergründe* dieses Ver-
kaufs zu informieren:

Nach der Revolution in Nicaragua hat die Unitet
Frut Company, welche die Chiquita-Bananenplan-
tagen bewirtschaftete das Land verlassen. Mit ihr
verliess sämtliches Fachpersonal das Land. Die Be-
völkerung stand vor einem leistungsfähigen Grossbe-
trieb. Gestärkt durch den Umbruch in Nicaragua
haben die Plantagenarbeiter die weitere Produk-
tion trotz anfänglicher Unerfahrenheit übernom-
men. Als eine der ersten Neuerungen wurden die
Arbeitsbedingungen der Plantagenarbeiter verbes-
sert. Die rund 4000 Arbeiter haben seither *Arbeits-
verträge, die ihnen Sicherheit für die nächsten Jahre
garantieren*. Neben verbesserten Sozialleistungen,
einer verbesserten Wohnsituation und dank den
Anstrengungen im hygienischen Bereich, erhalten
die Arbeiter *täglich drei Gratismahlzeiten*, welche
in der Gemeinschaftsküche zubereitet werden. Bei
den nach wie vor tiefen Löhnen ist dies eine wichtige
Hilfe für die Bananenbauern.

Zum Vergleich: In den traditionellen Bananenlän-
dern stellen die grossen Multis wie Unitet Frut und
andere die Arbeiter jeweils nur für zirka ein halbes
Jahr (eine Saison) an. Danach werden die Arbeiter,
dank der Arbeitslosigkeit, ersetzt. So drücken sich
die Multis vor Sozialleistungen, Gesamtarbeitsver-
träge und möglichen Problemen mit kritischen
Plantagenarbeitern. Zudem können die Angestell-
ten nur in den betriebseigenen Lebensmittelge-
schäften einkaufen. Ihr Lohn ist miserabel. Diese
Praxis hat in den letzten 15 Jahren in der Schweiz zu
einer grossen Boykottbewegung gegen Produkte die-
ser Multis geführt. Der Bananenhandel wurde zum
Symbol der Ausnützung in der 3. Welt.

Die Bananen aus Nicaragua aber sind ein Versuch
der Bevölkerung ihre wirtschaftliche Situation sel-
ber zu verbessern. Diese Absicht wird von den
3. Welt-Läden und vielen anderen einerseits durch
den Verkauf, andererseits durch den speziellen So-
lidaritätsbeitrag unterstützt. Seit die USA ihr *Wirt-
schaftsembargo* gegen Nicaragua verhängt haben ist
das Land auf den neuen Markt in Europa angewie-
sen. Überdies profitiert das Land von einer breiten
Solidaritätsbewegung. Diese hat für die Nicaragua-
bananen auch das *Garantiezeichen* eingeführt. Die-
ser Garantiekleber sichert dem Land einen Min-
destpreis sowie einen Solidaritätsbeitrag von 10
Rappen pro Kilo zu. Im Herbst 1987 konnte dank
dem Solidaritätsbeitrag ein *mobiles Ambulatorium*
für die Menschen in den Plantagen nach Nicaragua
geschickt werden. Das Spezialauto, ausgerüstet mit
Instrumenten und Medikamenten, ermöglicht ei-
nen schnellen und effizienten Einsatz.

Dies alles sind Verbesserungen welche den
Menschen langfristig zu Nutzen kommen. Der «Ca-
rizo»-Bananenverkauf ist deshalb auch ein sehr
gutes Beispiel für einen gerechten Handel mit der
Dritten Welt.

Ihr Verein 3. Welt-Laden Höngg

Aktiv ins Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

Treffpunkt Bombach

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung,
Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental.
Treffpunktleiterin: Heidi Graber

11. Dezember 1987: Spielfilm aus der Türkei: Ali
und sein Hahn.

18. Dezember 1987: Traditionelles Raclette-Essen.
Anmeldung: 11. Dezember.

Regelmässige Veranstaltungen:

Turnen mit Louise Steffen, Montag, 9.00 Uhr

Treffpunkt Sydefädeli

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Höng-
gerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treff-
punktleiterin: Rosmarie Wildhaber

11. Dezember: Offenes Singen mit Hanni Voegelin.

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Brillen + Kontaktlinsen

- ★ Barometer
- ★ Feldstecher
- ★ Lupen
- ★ Höhenmesser
- ★ Kompass
- ★ Hygrometer
- ★ Thermometer
- usw.

Ihr Optiker in Höngg

Optik Götti

8049 Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 189
Telefon 01/56 20 10



PEUGEOT
TOYOTA

Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- TANKOMAT Tag und Nacht

Livio Bandera

Gipsergeschäft

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/44 30 54



**huwyler
caplazi**

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01 56 10 81

Sanitär/Umbauten/Reparaturservice

Nachfolger von Hermann Brandes:



Spenglerei, Sanitäre Anlagen,
Reparatur-Service.

Werkstatt Limmattalstrasse 147,

Lehrling gesucht!

8049 Zürich



Jürg Kropf
Zimmerei Treppenaubau
Schreinerei Glaserei
eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Tel. 01 56 72 12



**Schreinerei/
Glaserei**
Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS. BEYER
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/56 25 55



H. Sager AG

Widumweg 5, 8049 Zürich
Telefon 01 / 56 44 22

Reparaturen
und Service

Rolläden, Rafflamellen, DV-Lamellen, Sonnenstoren,
Korbmarkisen usw. Rolläden zum nachträglichen
Einbau, Spezielle Rolläden für Wärmeisolation.

**Fenstergitter gegen Einbruch
und Zerstörung**



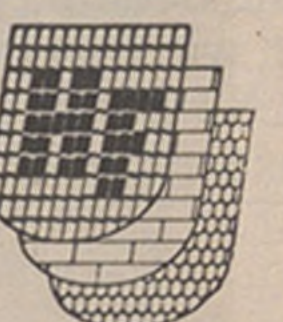
Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen
Projektiertung
und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice



Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 56 76 66/67

Dachdecker



H. R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Gsteigstrasse 41



Ihre **Schlosserei**
für fachmännische Beratung
und Ausführung von Fenster-
gittern, Fenster, Türen, Haus-
türen, Garagen-Tore, Garten-
Tore, Geländer, Briefkästen,
Reparaturen usw.

GROB Metallbau AG 8001 Zürich
☎ 251 42 13



MAROLF & CO. ELEKTRO-ANLAGEN

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/56 17 17

Ihr Fachgeschäft im Quartier

Laden-Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 17.00 bis 18.30 Uhr



Alle
Schreinerarbeiten
Auffrischen
von Möbeln
Fensterbau



JOS. BERCHTOLD AG
Schreinerei/Innenausbau
Fensterbau
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Tel. 01-56 22 00



Menschenrechtsverletzungen in der Türkei gehen weiter

Unterschriftensammlungen in der Türkei und in der Schweiz

Nach dem neusten Bericht von Amnesty International werden politische Gefangene und Untersuchungshäftlinge systematisch gefoltert.

In den Monaten Juli bis September 1987 haben zahlreiche politische Gefangene in verschiedenen Gefängnissen bis zu 50 Tagen im Hungerstreik verharret. Diese Proteste richteten sich gegen die schlechten Gefängnisbedingungen, die in der ganzen Türkei herrschen. Viele Gefangene verbringen die Haft bei schlechter Ernährung und medizinischer Versorgung in totaler Isolation zur Aussenwelt. Sie wurden dabei ausserhalb der Gefängnisse aktiv von ihren Angehörigen unterstützt. Mit Solidaritätshungerstreiks, Schweigemärschen und Petitionen versuchten diese die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen. Am 1. August 1987 wurden in Istanbul 19 Angehörige von politischen Gefangenen inhaftiert und befinden sich immer noch in Haft. Einige von ihnen müssen mit längeren Gefängnisstrafen rechnen. Eine andere Gruppe von Angehörigen reiste am 1. September von Istanbul zum Parlament in Ankara, um dort ihre Bittschriften abzugeben. Bei ihrer Ankunft in Ankara wurden sie von der Polizei mit Gewalt in Polizeiwagen gedrängt und geschlagen. Nach einigen Stunden wurden sie freigelassen. An den Folgen dieser Schläge starb noch am selben Tag eine Frau aus dieser Gruppe.

Die Gefangenen werden auch vom türkischen Menschenrechtsverein, der am 24. Januar 1987 nach langen Versuchen in Ankara gegründet wurde, unterstützt. Dieser Verein will die Anwendung der Menschenrechte überprüfen und die Öffentlichkeit darüber informieren. Es werden zur Zeit Unterschriften gegen Todesurteile und für eine Generalamnestie gesammelt. Während dieser Kampagne, die in verschiedenen Städten durchgeführt wird, werden die Mitglieder des Menschenrechtsvereins von der Polizei Schritt auf Schritt begleitet und immer wieder behindert. Trotz all dieser Schwierigkeiten sind schon 20 000 Unterschriften gesammelt worden. Ziel ist es 100 000 Unterschriften am 10. Dezember 1987 dem Präsidenten des türkischen Parlaments zu überreichen, anlässlich des ersten Tages der Menschenrechtswoche.

Diese Aktionen zeigen, dass sich für die Gefangenen in der Türkei, trotz der seit bald vier Jahren amtierenden Zivilregierung, keine Besserungen in Sicht sind. Im Gegenteil, Folterungen und Misshandlungen sind ebenso an der Tagesordnung wie nach dem Militärputsch vor sieben Jahren.

Gemäss einem kürzlich von Amnesty International veröffentlichten Dokument (September 1987) wird seit Beginn der 70er Jahre in der Türkei die Folter systematisch und weitverbreitet angewandt. Der Präsident des Menschenrechtsvereins erklärte im September, dass in den letzten sieben Jahren mehr als 250 000 Menschen verhaftet wurden; die meisten davon wurden gefoltert.

Gefoltert wird meist während der Untersuchungshaft. Zweck der Folterungen ist es, Informationen und Geständnisse von den Häftlingen zu erpressen. In den Strafanstalten dienen Misshandlungen wie routinemässiges Schlagen der Aufrechterhaltung der Disziplin, der Demütigung und der Einschüchterung.

Die Foltermethoden reichen (nach AI-Dokument) von Abspritzen mit kaltem Wasser, Unterernährung, tagelangem Schlafentzug, erzwungenem Stehen während langen Zeiträumen und Schlagen auf die Fusssohlen über Elektroschocks, Aufhängen (an den Händen oder Füssen), Scheinhinrichtungen bis zu sexuellen Misshandlungen oder Folterungen von Familienangehörigen...

Viele dieser Gefolterten starben aufgrund solcher Misshandlungen. Der türkische Menschenrechtsverein nennt die Namen von 169 Personen, die während der Untersuchungshaft oder im Gefängnis an den direkten Folgen von Folterungen starben. Nach Einschätzungen verschiedener Kreise soll diese

Zahl jedoch viel höher sein. Amnesty International hat sich in über hundert Todesfällen an die türkischen Behörden gewandt: elf dieser Fälle haben sich im ersten Halbjahr 1987 ereignet.

Seit dem Militärputsch 1980 wurden 50 Personen, meist aufgrund ihrer vorherigen politischen Tätigkeiten, zum Tod verurteilt und hingerichtet. Zur Zeit droht 570 Personen die Vollstreckung des Todesurteils.

Diese erschreckenden Tatsachen haben uns, die AI-Gruppe 49, bewogen, in der Öffentlichkeit auf die Situation in der Türkei aufmerksam zu machen. Für diejenigen, die sich für eine Verbesserung der Bedingungen in der Türkei einsetzen wollen, besteht die Möglichkeit, mit uns Kontakt aufzunehmen (Bernadette Zeder-Müller, Bülachstrasse 25, 8057 Zürich) und zum Beispiel einen Petitionsbogen anzufordern, worin die türkische Regierung aufgefordert wird, ernsthafte Schritte gegen die Folter zu unternehmen.

Amnesty International, Gruppe 49, Zürich

Aids – eine neue Herausforderung

(EPD) Die Informationskampagne des Bundesamtes für Gesundheitswesen (BAG) zur Bekämpfung von Aids ist nötig, genügt aber auf die Dauer nicht. Mit reinen Vorbeugemassnahmen ist dieser modernen Pest nicht beizukommen.

Die epidemieartige Ausbreitung von Aids ist nicht zuletzt eine Retourkutsche für unsere laxen Sexualmoral. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, dass heute mehr Leute als früher mit wechselnden Partnern Geschlechtsverkehr haben. Diese setzen sich der Gefahr aus, von Immunschwäche betroffen zu werden. Aids ist nicht nur ein Problem von Homosexuellen und Fixern, da die Erreger sehr wohl unter Heterosexuellen weitergegeben werden. Das beste Mittel, um Aids zu verhindern, wäre daher, wie BAG-Direktor Beat Roos hervorgehoben hat, Treue in einer Zweierbeziehung.

Zur Treue und Verantwortung in der Beziehung zwischen Mann und Frau hält auch die christliche Ethik an. Sexualität, ganzheitlich erlebt, ist nicht auf verschiedene Partner übertragbar. Vielmehr entspringt sie einer tiefen Beziehung zwischen zwei Menschen und verstärkt gleichzeitig wieder diese Beziehung. Dies gilt auch für das Anknüpfen einer Bekanntschaft. In dem Prozess des Sich-gegenseitig-näherkommens hat Sexualität nicht am Anfang zu stehen.

Spann- und Auslegeteppiche
Orientteppiche, Polstergruppen,
Wohnwände, Schlafzimmer,
Matratzen, Bettwaren, Tische,
Stühle u. a.
Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche
Heimberatung
auch abends
und samstags
nach Vereinbarung
Tel. 01/56 72 62



Roland Huber Innendekorationen
Zürich-Höngg, am Meierhofplatz



teppichhaus
bodmer

Limmattalstrasse 236
Telefon 56 80 22

Spann- und
Auslegeteppiche
Bodenbeläge



F. Christinger
Heizungsanlagen
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Sonst binden sich die Partner zu früh und berauben sich ein Stück weit der Freiheit, wieder auseinanderzugehen, wenn die begonnene Partnerschaft sich als zu wenig tragfähig erweisen sollte.

Aber auch eine strenge Sexualmoral, welche die seelsorgerlichen Aspekte vernachlässigt, vermag nicht zu befriedigen.

Es wäre hartherzig und pharisäisch, die an Aids erkrankten Männer und Frauen mit Busspredigten zu massregeln. Echte Seelsorge wendet sich dem Menschen zu: unbesehen seiner Person und seiner Handlungsweise. Sie nimmt sich des Nächsten an – sei es ein «Guter» oder «Böser», ein Kranker oder Gesunder, ein Rechter oder Linker, ein Ausländer oder Einheimischer. Seelsorge lässt Gottes erbarmende Liebe durchschimmern.

Seelsorge nimmt aber auch die Fakten ernst. Zum Beispiel: Dass Aids heute viel verbreiteter ist, als man allgemein annimmt. Dass bei einer mittleren Inkubationszeit von mehr als fünf Jahren die heutige Patientenzahl ungefähr der Zahl der Infizierten von 1981 entspricht und dass heute auf einen Aids-Patienten 100 Infizierte kommen, deren Erkrankung erst in den nächsten Jahren in Erscheinung treten wird. Weiter: Dass man bis zum Jahr 2000 mit über 100 Millionen Aids-Todesfällen rechnen muss (auf zwei Aids-Erkrankte ein Toter).

Seelsorge nimmt die Fakten auch insofern ernst, als wechselnde sexuelle Partnerschaft in unserer Gesellschaft eine Realität ist und bleiben wird und als viele der jetzigen Schüler in den nächsten Jahren vermutlich erheblichen Partnerwechsel haben werden. Die sich an solche Fälle richtende Empfehlung des Bundesamtes für Gesundheitswesen, Präservative und neue oder nicht kontaminierte Spritzen zu verwenden, wird daher der christliche Seelsorger nicht verurteilen.

Die Kirchen und die Christen müssen die Spannung zwischen «Prophetie» und «Gnade», zwischen ethischer Herausforderung und seelsorgerlicher Zuwendung aushalten. Sie sollen, ohne zur früheren Sexualauffindlichkeit zurückzukehren, an Treue und Beständigkeit in der Beziehung zwischen Frau und Mann appellieren. Und gleichzeitig dürfen sie die wachsende Zahl von Aids-Kranken nicht wie Aussätzige behandeln, sondern sollen ihnen – gemeinsam mit Medizinerinnen, Fürsorgern und Sozialarbeitern (christlichen und nichtchristlichen) – das Menschenmögliche an Hilfe anbieten.

Walter Wolf

Weihnachtsaktivitäten

Im Shopping Center Spreitenbach

Die festlich geschmückte Mall mit über 40 000 brennenden Kerzen gehört während der Vorweihnachtszeit wieder den Kindern und bietet vielerlei Attraktionen:

Christbaumkugeln bemalen

Noch bis Samstag, 12. Dezember von 14.00–17.00 Uhr (samstags von 10.00–16.00 Uhr) dürfen Mädchen und Knaben Christbaumkugeln bunt bemalen. Wenn sie fertig sind, werden die Kugeln an drei grosse Weihnachtsbäume gehängt und die Kinder dürfen sich dafür vom Päckli-Himmel etwas aussuchen.

Weihnachtsguetzli backen
14. bis 23. Dezember

Wiederum von 14.00–17.00 Uhr (samstags von 10.00–16.00 Uhr) können die Kinder in der Weihnachts-Backstube ihre Guetzli selber backen. Natürlich dürfen die kleinen Meisterwerke, im Confiseur-Schächteli, nach Hause genommen werden.

18mal gewinnen an der grossen Weihnachtsverlosung
30. November bis 19. Dezember

An jedem Tag haben die Kunden des Shopping Centers die Möglichkeit, einen der attraktiven Tagespreise zu gewinnen. So zum Beispiel Videokamera, Stereoanlage, Microwellenofen, Skier, Reise-gutschein und vieles mehr.

Zusatzgewinn, 28. bis 30. Dezember

Während dieser Zeit hat man nochmals die Gelegenheit zu gewinnen. Diesmal einen 100g Goldbarren.

Teilnahmescheine siehe Inserat in dieser Ausgabe oder im Weihnachtsprospekt des Shopping Centers.

Öffnungszeiten im Dezember

Montag bis Freitag, 10.00 bis 20.00 Uhr, jeweils Mittwoch, 9./16./23. Dezember, 10.00 bis 21.30 Uhr.

Zivilstandsnachrichten

Caviezel geb. Köhl, Marie, geboren 1901, von Zürich und Valendas GR, Gattin des Johann; Brunnwiesenstrasse 30.

Schwarz geb. Weber, Sophie, geboren 1907, von Langnau im Emmental BE, Witwe des Eugen; Akkersteinstrasse 17.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I. Stock, Büro 102 (8.00–9.00 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von bau-rechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Winzerstrasse 65, Überdachung und Einwandung der Terrasse zum Restaurant «Winzerstübli», Zone D, B. Eggenberger, Erlenstrasse 20.

Zürich, 8. Dezember 1987, Baupolizei



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/56 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Ihr Schuhmacher
im Quartier
bürgt für gutes
handwerkliches Schaffen.

Jules Dürmüller

Limmattalstrasse 210

Neue Adresse!

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 7.30–12.00 und 13.45–18.00
Samstag geschlossen



HELMUT GRIEBEL
MALERGESCHÄFT

Werkstatt:
Brunnwiesenstrasse 53
8049 Zürich

- Renovationen
- Tapezieren
- Plastische Wandbeläge
- Dekorative Arbeiten

Telefon 56 61 51 und 53 69 41



gebr. kneubühler
malergeschäft
limmattalstr. 234
8049 zürich
telefon 56 27 51



Akkordeon-

und
Gitarrenschule

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Winterthurerstrasse 495
Telefon 41 42 70

Dirigent des
Akkordeon Orchester
Höngg



K. Härtsch AG
Baugeschäft

Neubauten
Reparaturen

Umbauten
Renovationen

Gsteigstrasse 31
8049 Zürich

Telefon 01 56 72 66
oder 01 56 26 91

DENZLER
Cheminées, Ofenbau, Oelöfen
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Hans Denzler
Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01/56 56 57

Reparaturen von:
Türschlösser-Zylinder
Sicherheitsrosetten
Einbruchsicherungen
Fenstergitter, Briefkasten
Th. E. Vollenweider
Mech. Schlosserei
Wieslergasse 36
Telefon 56 60 13

MOD'ARTE

Ein fröhliches Einkaufsfest

Jetzt finden Sie bei uns eine grosse Auswahl «hitiger» Jeans (Driver, Norswiss u. a.) aus verschiedenen, topmodischen Materialien in vielen Farben und Grössen.
Dazupassend Jacken, Lumber, Pullover und Blusen. Attraktive, ja extravagante Overalls für den festlichen Abend oder aus einem Abend ein Fest zu machen. Lassen Sie sich von den vielen schönen Sachen und den günstigen Preisen überraschen.

Öffnungszeiten
Täglich 10.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

MODARTE
Limmattalstrasse 178 (neben Post)

Pedisano

Fusspflege-Praxis Reflexzonen-Massage

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich
Eingang Quartierbüro, Meierhofplatz

Telefon 01/56 31 20 und 56 18 76

V. Kunz, ärztl. dipl. Fusskosmetikerin

Für Damen und Herren

Solarium Kosmetik- und Nail-Studio

Kosmetische Fusspflege
Jacqueline Bürki
Geeringstrasse 79
8049 Zürich, Tel. 01/58 04 35

Verlangen Sie die sensationelle Preisliste

SANS SOUCIS

Lydia Dainov

STAGECOLOR

BON
Fr. 5.-

Jacqueline



Die praktischen Geschenke von Schiesser

Herren-Hemden und -Pullis
Pyjamas und Nachthemden sowie
Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder.

Wir sind das ganze Jahr günstig!

öffnungszeiten
neu:
Montag bis
Freitag
13.00-18.00

Laden 55

Croydor/Schiesser (Fabriklager)
Am Wasser 55, Zürich-Höngg
☐ vorhanden

Umzüge

bis 4 Zimmer
Fr. 55.- Std.
Spesen + 20 km
inbegriffen.
Räumungen:
Keller, Winden.
15jährige
Erfahrung.
Telefon 56 83 55

Isabelle
Lancray

jetzt Aktion
Weihnachtsgutscheine

Ursula Dossenbach

Esthéticienne dipl. Stendhal Paris



Im letzten Hochhaus an der
Riedhofstrasse 378 (9. Stock)
8049 Zürich-Höngg

Telefon 56 06 54

Weingeschenke von Zweifel

Schöne Weine in Einzelflaschen, festlichen Geschenkkartons und attraktiven Holzkistli.
Weinzubehör.
Grosse Auswahl in allen Preislagen, aber immer in Top-Qualität.

Ich freue mich auf Ihren
Besuch bei uns in der
«Wy-Laube»

P. Zweifel

Verlangen Sie unsere bebilderte Geschenkreisliste.



In Höngg an der
Regensdorferstrasse 20.
Für Bestellungen: Tel. 344 23 23.
Die Weinlaube ist offen:
Montag - Freitag 8.30 bis 12.15 /
14.00 bis 18.30 Uhr.
Samstag durchgehend 8.30 bis 16.00 Uhr.
Ab 1.12.87 durchgehend über Mittag offen.

P vor dem Hause.

Ihre Migros hilft Ihnen, im Budget zu bleiben

Zum Beispiel:

Dresdner-Stollen
Sonderangebot 8.-15.12.87



750 g

~~7.40~~

6.-
(100 g = -80)

MIGROS

Genossenschaft Migros Zürich

Varianten

Das Bundesamt für Forstwesen und Landschaftsschutz hat sich zum Thema **Variantenskifahren** vernehmen lassen, nicht sehr «modern» in der Ausdrucksweise, sonst hätte es von Alternativskifahren geschrieben. Nur: Das hätte dann positiv tönen können, wenigstens bei den Alternativlern — bei anderen hat «alternativ» einen üblen Beigeschmack.

Man weiss: Immer mehr Schneehasen und -häschen bevorzugen den Winterspass abseits vom Rummel, durch stiebenden Schnee und abseits der Pisten; ein wunderbares Erlebnis! Nur sind damit auch Gefahren für Natur und Wild verbunden, das aufgeschreckt, gehetzt und damit geschwächt wird. Und die Skikanten sind nicht gerade gesund für junge Bäumchen unter den Schneekristallen. Abgesehen davon, dass Skifahren abseits gesicherter Pisten Lawinen auslösen und somit andere gefährden kann.

Auch den **Schneekanonen** hat sich die Verlautbarung gewidmet. Einzelne Pistenabschnitte zur Überbrückung aperer Stellen und «Auslaufpisten» bei Talstationen beschneien; wohl an, aber nicht gut sei die Beschneigung ganzer Pistensysteme (beispielsweise, um Saisonanfänge oder -enden vorzuverlegen oder hinauszuschieben), das gehe nicht an: Zuviel Energie- und Wasserverbrauch, bauliche Eingriffe, Übernutzung.

Wieder einmal: Alles mit Mass, am richtigen Ort und zur rechten Zeit.

So etwa möchte der Glossist das Variantenski-

fahren betreiben. Doch ist er im Tiefschnee ziemlich hilflos und damit auf Pisten angewiesen, die er winters — auch nicht zum Segen der Flora — «stampfen» hilft. Am liebsten stellte er sich oben hin, machte eine Pfeife und schränzt unten einen Stop. Ziemlich infantil (fürs Alter schon gar), aber schön...

Alternativer Lebensweise obliegen Aussteiger, zum Beispiel die Zaffarayaner zu Bern, die unerwartet viele Sympathisanten auf den Plan gelockt haben und nach wie vor zum Kummer der Behörden nicht anderswo untergebracht sind. Wo sie waren und von welcher Stätte man sie wegweisen hat, waren sie illegal — das einmal schleckt keine Geiss weg. Und wenn man den Behörden zum Vorwurf macht, sie stellten sich in den Dienst der Etablierten, der Stärkeren, derer, die kraft ihrer finanziellen Potenz die Macht ausübten, dann geht dies am Kern der Sache vorbei: Der Betonwüste entfliehen und den Kampf ansagen, dem Leistungsdenken entsagen und alternativ leben, warum nicht? Das ist jedem unbenommen und wäre der Wunsch noch vieler. Wo aber würde und müsste das hinführen, wenn alle Aussteiger schalten und walten könnten, wie es ihnen beliebt, wenn man sie gewähren und damit alle andern als doofe Mitläufer des «Systems» zu Schaden kommen liesse und das nun einmal gesetzte Recht verletzte? Man kann sich über Füdlibürger mokieren, sie schockieren und es ihnen nicht gleichtun. **Aber man sollte sie — zumal als brave Steuerzahler — doch auch in Ruhe lassen.**

Hoffnungsvolle Hönegger Judokas

Rund 90 Judokas kämpften in 2 Kategorien und 13 Gewichtsklassen um den begehrten Titel eines **Regensdorfer Judomeisters**. Das Wettkampfgeschehen war ausgezeichnet organisiert und spielte sich im Trainingslokal der Judo-Schule Regensdorf ab. Die zahlreichen Zuschauer erlebten spannende, faire Zweikämpfe und manch schöner Wurfaktion wurde kräftig und spontan applaudiert. Es herrschte eine tolle Atmosphäre, Sieger wie Verlierer achteten sich gegenseitig; der Schiedsrichter zeigt nach dem Kampf auf den Sieger, kurzes Verbeugen und man gibt sich freundschaftlich die Hand!

Die Hönegger Judokas vom Judo-Club Hönegg an der Ackersteinstrasse 190 wurden von den Judotrainern Bruno Risler und Peter Krauss auf diese Meisterschaft hin vorbereitet. Sie wiesen schon ein beachtliches Können auf, obwohl für manchen die Teilnahme an dieser Meisterschaft eine Premiere war. Mit sieben Medaillen waren die Hönegger Judokas sehr erfolgreich.



Hönegger Medaillengewinner an der Regensdorfer Judo-Meisterschaft — kniend von links: Michael Suter, Bronze, bis 27 kg; Michel Bachmann, Gold, bis 27 kg; Julien Duc, Bronze, bis 25 kg. Stehend von links: Sascha Osterwalder, Silber, Open (Kampfmannschaft); Stefan Beetschen, Silber, bis 40 kg, Alex Stoklasa, Silber, bis 45 kg. Auf der Foto fehlt Roland Koch, Bronze, bis 57 kg. Herzliche Gratulation!

Zwei Hönegger im Siegerteam der Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft

Das Team der Judo-Schule Regensdorf konnte sich zusammen mit Neuhausen und Nippon St. Gallen für die Finalrunde in Wil qualifizieren.

Mit einem 12:4-Sieg gegen Nippon St. Gallen und einem 9:7-Sieg gegen Neuhausen konnte Regensdorf den letzten Jahr erstmals errungenen Titel recht deutlich verteidigen. Auch zwei Hönegger, nämlich Roland Brönnimann und Patrick Christinger, kämpften mit bei Regensdorf und waren eine grosse Stütze des Siegerteams an der Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft.

Was ist mit uns Schweizern los?

Wegen ein paar Minuten kürzerer Fahrzeit von Bern nach Zürich **opfern wir** unter der Ägide eines Bündner Bundesrates vom allerbesten **Kulturboden** des Berner Mittellandes. Dafür **retten wir** ein Hochmoor.

Zu den Befürwortern gehören auch die Bewohner des Säuli-Amtes. Ob sie dafür auf die Ablehnung der N4 verzichten? **Sind grüne Politik und Logik so konträre Dinge?** Was würde Bundesrat Wahlen dazu sagen? (W. v. W.)

Zürich-Regensdorf MÖVENPICK HOTEL Das aktive Kongress-Hotel

Telefon 01 840 25 20 Telex 53 658



Langusten bis 18. Dezember im Mövenpick-Restaurant

Die Langusten sind nebst dem Hummer wohl das exklusivste grosse Krustentier. Für Liebhaber von Meeresfrüchten haben wir 6 warme Gerichte mit frisch abgekochten Langusten kreiert. Für «Anfänger» gibt es jeweils auch halbe Portionen. (Eine ganze Languste pro Portion!)

Lassen Sie sich diese Spezialität nicht entgehen!

Ihr Gastgeber im Mövenpick-Restaurant
Urs Niklaus

PS: **Kinderguetzlete am Samstag, 19.12.1987** für Kinder ab 4 Jahren. Platzzahl beschränkt. Unbedingt anmelden bei Frä. K. Meier.

Telefon 840 25 20



Adventliche Einstimmung vormittags...

Wie immer im Advent lud am 9. Dezember die Frauengruppe der Kirchgemeinde Heilig Geist zum traditionellen, jeweils gutbesuchten **ökumenischen Frauezmorge** in den Pfarreisaal.

(rjb) An den mit viel Hingabe gedeckten weihnachtlichen Tischen im Kerzenlicht nahmen Frauen **beider Kirchgemeinden** von Hönegg in sehr grosser Zahl Platz, um sich erstens adventlich einzustimmen zu lassen und zweitens ein grosszügig zubereitetes Zmorge einzunehmen, aber auch drittens und vor allem, um Kommunikation mit gut oder weniger gut bekannten Leuten aus dem Quartier zu pflegen.

Es ist ein schöner und sehr begrüßenswerter Brauch, den Anlass mit einer besinnlichen Einleitung bestehend aus Wort und Musik zu beginnen. Diesmal wurde der musikalische Rahmen von zwei hervorragenden Flötistinnen dargeboten. Bravo! Leider ist dieser erste Teil, obwohl von sehr edlen und nachahmenswerten Gedanken und guter Musik getragen, etwas zu lange geraten. Die Aufmerksamkeit — vor den mit knusprigem Brot duftenden Körbchen — verflüchtigte sich gegen Ende zusehends. Das ging leider auf Kosten des guten Gesprächs. Immerhin, gestärkt in jeder Hinsicht verliess man an diesem Spätmorgens das Pfarreizentrum an der Limmattalstrasse um sich Alltäglicherem zuzuwenden, natürlich geprägt von allerlei guten Vorsätzen, die im Umgang mit unseren Mitmenschen praktisch umzusetzen wären...

Allen, die dazu beigetragen haben, mit grossem Aufwand an wertvoller Zeit und Arbeit für das geistige und leibliche Wohl eines vollbesetzten Saales zu sorgen, ein herzliches Dankeschön!

... und Nikolausbesuch am späten Abend

(rjb) Ja, dieser stiess spätabends auch noch in den Pfarreisaal zum hier versammelten **Cäcilienchor**, der sich nach absolvierter Probe — versteht sich — bei allerlei Leckereien, einem guten Tropfen und knusprigen Grittbänzen zu einem gemütlichen **Samichlaus-Hock** versammelt hatte.

Ein vornehmer Nikolaus wird selbstverständlich immer von seinem Diener, dem Schmutzli assistiert, und hier musste es sich um einen solchen handeln, denn die Assistenz des «schwarzen Mannes» ging soweit, dass er sogar noch die Aufgabe der Lob- und Tadelsprüche übernahm! Während der eigentliche Samichlaus im Bischofsgewand würdevoll im «Himmelsbuch» blätterte, nahm der Schmutzli einige Personen namentlich aufs Korn, so den **Dirigenten**, den **Organisten** — sogar der Präses, Pfarrer **Ciril Berther** musste daran glauben — und **nicht zuletzt die Präsidentin**. Der gesamte Chor bekam fast nur Lob — verdienterweise natürlich (!) und zuletzt durfte sich jeder einzelne aus dem vom Schmutzli mitgebrachten schweren Sack ein Schmuckes, **prallgefülltes Chlaus-Säckli** herausholen. Die gemütliche Seite wird beim Kirchenchor wie schon so oft, gross geschrieben und gepflegt. Der rührigen **Präsidentin Ruth Jäger**, die sich immer wieder etwas Neues einfallen lässt und um Überraschungen nicht verlegen ist und die sehr oft auch ganz persönlich Hand anlegt, gebührt herzlicher Dank.

Bei mir wird das diesjährige kleine Kunstwerk unter den bereits gesammelten kleinen Werken einen Ehrenplatz bekommen — wenn es leer ist!

Jugend+Sport Skitouren

Als kleine Gruppe führen wir während dem ganzen Winter **Skitouren für Jugendliche** von 14 bis 20 Jahren durch (zum Beispiel 28. Dezember 1987 bis 2. Januar 1988 Tourenwoche Rosenlau). Auch Anfänger/innen sind willkommen. Einigermassen sicheres Skifahren auf der Piste wird vorausgesetzt. Tourenausrüstung stellen wir solange Vorrat gratis zur Verfügung.

JO SAC Baldern, Dorothee Landolt, Rebbergstrasse 60, 8049 Zürich, Telefon 58 08 26 oder 256 21 77.

GZ — Aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
Werken, 16. bis 19. Dezember.

Emaillieren. Wir emaillieren Schlüsselanhänger, Bildli, Türschilder oder Schmuck. Die Formen entwerft Ihr selber und schneidert diese aus Kupferblech aus.

Sunntigskaft, 13. Dezember, 14.00 bis 18.00 Uhr. Die Schule für Ausdruck und Bewegung führt das Kafi. Wir möchten die Schule kurz vorstellen: Sie ist selbstverwaltet und bietet während 2 Jahren Raum für intensive Auseinandersetzung und Erfahrung in den Bereichen Tanz, Bewegung und Musik (Stimme). Die Schüler haben sich als Verein organisiert und bestimmen mit den Lehrern über Form und Inhalt. Regelmässige Auswertungen gemeinsam mit den Lehrern sollen dem Schüler helfen, seinen Standort in der Arbeit mit Ausdruck und Bewegung zu finden.

Vorschau 1988

«**Chindägugge**». Welche Buben und Mädchen hätten Lust, mit mir zusammen eine «Gugge» zu gründen? Zuerst müssen wir Instrumente bauen, Kostüme nähen und Hüte entwerfen. Am Fastnachtsamstag würden wir dann mit unseren Kostümen verkleidet in die Stadt ziehen. Auch einzelne Mütter oder Väter sind natürlich willkommen. Details werden an einer Zusammenkunft im neuen Jahr besprochen. Interessenten melden sich im Gemeinschaftszentrum. Ich freue mich jetzt schon auf viele Kinder!

Brigitte Rosenberger

Der FISCAPLAN der SBG sichert Ihre Zukunft. Und spart erst noch Steuern.

Der FISCAPLAN der SBG hat ein Ziel: für die Zukunft ein möglichst hohes Kapital zu bilden. Das sichert Ihnen nach der Pensionierung den gewohnten Lebensstandard. Der FISCAPLAN spart auch noch Steuern. Wie, zeigen Ihnen unsere Kundenberater gerne bei einem Gespräch.



Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Hönegg
Telefon 56 44 35

Kinderkleider-Börse Rössliryt

Unser Sportartikel-Verkauf läuft auf «Hochtouren» und geht weiter bis Anfang Februar!

Wir haben eine **grosse Auswahl** an Pullis und Rollkragenleibchen, Handschuhen und Mützen in vielen Farben. **Wir suchen dringend** Skianzüge und Overalls Gr. 96, 116, 128, 140. Wenn Sie uns, liebe Kundinnen, helfen könnten, wären wir dankbar. Skischuhe, Schlittschuh-Stiefel und Hockeyschuhe Nr. 25, 27, 30, 35 nehmen wir gerne.

Die Rössliryt an der Limmattalstrasse 157, ist jeden Dienstag von 14.00—17.30 Uhr geöffnet. Telefon nur Dienstagnachmittag 56 44 34!

Auf Wiedersehen am Dienstag, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Kommentar

Staunen auf Gegenseitigkeit

Die Abneigung der Schweizer gegen Dreinreden von aussen wird nicht gerade abgebaut vom «Uno-Staunen» oder von der «tiefen Besorgnis» Hockés, des Hochkommissars für Flüchtlingswesen, über die neue schweizerische Asylverordnung. Die verschärften Bestimmungen, die anfangs nächsten Jahres in Kraft treten, werden von der Uno so ausgelegt, dass die in einer Grenzzone aufgegriffenen illegalen Flüchtlinge von der Grenzpolizei (weitgehend identisch mit Zollbeamten) «ohne eine Bestandesaufnahme ihres Asylgesuches in das Nachbar- (d.h. Herkunfts-)Land zurückgeschickt werden können».

Laut Pressesprecher des Flüchtlingsdelegierten Arbenz liegt da ein «juristischer Irrtum» vor insofern, als illegal (über die grüne Grenze z. B.) eingereiste Flüchtlinge an die Grenze zurückgestellt würden, mit dem Hinweis, sich an einem offiziellen Grenztor zu melden, was dann legal sei, so dass das normale *Procedere* seinen Lauf nehmen könne. Etwas anderes hinter den Bestimmungen zu sehen, sei böswilliges Unverständnis.

Das Uno-Hochkommissariat ist ferner der Auffassung, dass Asylanten dann zurückgewiesen werden können, wenn sie bereits 20 Tage im Nachbarland sich aufgehalten haben. Diese Frist müsste auf drei Monate verlängert werden, und so wäre dem Ziel, die Bestimmungen innerhalb der europäischen Länder zu harmonisieren, Genüge getan. Die Revision des Asylgesetzes ist von Parlament und Volk abgesegnet, und die Verordnung wurde den Kantonen und weiteren «interessierten Kreisen» zur Vernehmlassung unterbreitet. Auch das Uno-Hochkommissariat konnte sich äussern, aber nicht erwarten, dass nur seine Meinung beachtet und alle andern (diese im Land selber) in den Wind geschlagen würden.

Arbenz weist im übrigen auf analoge Praktiken in den Nachbarländern hin und stellt, sehr zu Recht, fest, dass die Schweiz ein souveräner Staat ist und sich nicht von einer Uno-Organisation an die Kordare nehmen lassen kann. (Arbenz brauchte verbindlichere Worte.)

Damit kann er sich im Einvernehmen mit einer überwiegenden Mehrheit im Volk wissen, das man nicht deshalb als fremdenfeindlich und kaltherzig gegenüber Flüchtlingen bezeichnen darf, weil es von der Flut unerchter und illegal eingeschleuster Flüchtlinge die Nase voll, aber nach wie vor Verständnis und Herz für wirkliche Asylanter hat. Und wer schliesslich für die verschärften Bestimmungen verantwortlich ist, sind jene «Asylanter», die unser Aylrecht missbrauchen und einfach aus wirtschaftlichen Gründen ans «Büppi» des von Mutter Helvetia betriebenen «Schlaraffenlandes» drängen.

Wartau-Metzg

Wochenend- angebot

Kalbsrollbraten 24.50
mager, vom Hals —
ideal zum Einfrieren kg nur

Auf die Festtage offerieren wir:

Fondue Bourguignonne

gut gelagerte Rindshuft,
vakuiert verpackt,
mindestens fünf Tage
haltbar im Kühlschrank

Spezialität Tischgrill

fixfertig auf Platte:
Kalb, Rind, Schwein,
Lamm, Poulet, Kalbs-
leber, Hamburgerli,
Cipolata, Speck

Grosse Auswahl an Geschenken

**Magere, mild
gesalzene
Rollschinkli
vom Stotzen**

Damit wir uns genügend Zeit nehmen
können, Sie optimal
zu bedienen, sind wir für jede Vorbestellung dankbar.



Wartau-Metzg

(vormals Geiser AG)
Fam. R. Grimm, Limmattalstrasse 274
Telefon 56 80 00

Für die Festtage

Christ- bäume

**Schnittblumen
Topfpflanzen
Arrangements**



aus der Gärtnerei Elliker
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 53 14

Welche zuverlässige

Person

würde meinen fröhlichen und liebenswürdigen Yorkshire
zweimal täglich zum Spazieren mitnehmen?

Telefon 56 39 26

Herzlich willkommen

heissen wir unsere künftige

Mitarbeiterin

für den Bereich Zahlungsverkehr in unserer Filiale Höngg.

Sie verarbeiten sämtliche Vergütungen für das In- und Ausland
sowie den Postcheck-Eingang und Ausgang. Für Ihre Aufgabe
stehen Ihnen moderne Hilfsmittel zur Verfügung.

Ihr Startkapital: flinkes Maschinenschreiben und eine gute Auffas-
sung.

Unsere Starthilfe: sorgfältige Einführung und eine gute Betreuung.

Wann treten Sie Ihre neue Stelle bei der ZKB an? Frau H. Dalcher,
Personaldienst erklärt Ihnen gerne das weitere Vorgehen und
sendet Ihnen die Bewerbungsunterlagen. Sie freut sich auf Ihren
Anruf. Telefon (01) 220 1111, intern 2758.

Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

**Zürcher
Kantonalbank**



Mireille Clerc-Valla
Höngger Landschaften

PHÄNOMEN-ART

Galerie für Exklusivitäten
Ferdinand Hodler-Strasse 15
Zürich-Höngg
Eingang: Vogtsrain 28

Ausstellung bis 31. Dezember 1987

Künstlervereinigung Zürich

Zürcher, Höngger Landschaften

Leo Schmid

Holzplastiken

Beatrice Roth

Glasgravuren

Ständige Holographie-Ausstellung

Neue Öffnungszeiten
Donnerstag von 18 bis 21 Uhr
oder nach Vereinbarung
Telefon 56 55 52

Finanzamt
der Stadt Zürich

Gespräch mit dem Bürger

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Fragen
und Anliegen haben in den Bereichen
Finanzpolitik, Liegenschaftenverwaltung,
Wohnbauförderung, Personalwesen und
Datenverarbeitung, sind freundlich einge-
laden zu einem freien Gespräch. Eine
Anmeldung ist nicht notwendig.

Datum: Donnerstag, 17. Dezember 1987, 17.00 Uhr

Ort: Finanzamt der Stadt Zürich
Fraumünsterstrasse 27
Besprechungszimmer 1. Stock

Vorstand des Finanzamtes
Stadtrat Willy Küng

«De Samichlaus zieht mit em Eseli durs Dorf»

Am Samstag, den 5. Dezember beschenkte der
Samichlaus alle, die er an diesem Tag rund um
den Meierhofplatz antraf. Schon morgens früh
trabte hinter dem Samichlaus ein schwerbe-
packter Esel am Meierhofplatz umher. In allen
Sternengeschäften verweilte er (natürlich auch
der Esel) um unseren Kunden Nüssli und
Schoggichläusli zu verteilen. **Jedes zwanzigste
Chläusli war mit einem gelben Punkt bestückt,
was heisst: Gewinn eines Warengutscheins von
Franken 10.—.**



Viele Kinder folgten mit gemischten Gefühlen
dem Samichlaus und seinem Eseli. Gar man-
ches Versli kam über nervöse Kinderlippen.
Auch hie und da ein «Gedichtlein» von einem
Erwachsenen bereicherte des Samichlaus' Ge-
dichteküche. Sogar der Esel konnte vor Ki-
chern seine delikaten Kugeln nicht mehr zu-
rückhalten. Übrigens sieht man die Spuren der
Kugeln immer noch.

*Wir hoffen, dass der Samichlaus einen guten
Eindruck vom Meierhofplatz bekommen hat,
und sich nächstes Jahr wieder blicken lässt.*

«Hüt gits's Grati am Meierhof»

Am letzten Samstag konnten sich die Kunden der
Sternengeschäfte an über 15 Überraschungen freuen.
In jedem Sternengeschäft wurden die Kunden mit ei-
ner Geste zum Samichlaus beschenkt.
Weil sich die Kunden so freuten, wird diesen Sams-
tag, 12. Dezember **nocheinmal** die gleiche «Grati»
für Sie bereit gehalten.

Restaurant



Mühlehalde
Höngger Zunftstube

Werte Gäste,
Am Silvester wird bei uns gefeiert!

Bitte reservieren Sie für die
Höngger Stube (Silvestermenu)
rechtzeitig.

*Tanz und Barbetrieb mit dem Duo
Hans und Hans im Haldestübli*

**Weihnachten, 24. Dezember
ab 14.00 Uhr
und 25. Dezember geschlossen.**

Ihr Kurt Studer und Peter Egger
Telefon 56 70 40

In Höngg vermieten wir, bei einer entsprechenden
Zusammenarbeit, (wir übernehmen Ihre Büro- und
Sekretariatsarbeiten oder mögliche Verkaufsaufgaben)

1 bis 2 Räume (27 und 20 m²)
hell, ruhig, günstig

Nutzung für stilles Gewerbe, ideal für Architektur- oder
Ing.-Büro, Versicherung, allg. Büro- und Verkaufslokal,
Vorführraum, Atelier, usw.

Interessenten melden sich mit Angabe ihrer vorge-
sehenen Tätigkeit unter Chiffre 1775, an den Verlag
«Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich

SKA – Aktuell

**Überlassen Sie Ihre Steuern nicht dem Zufall.
Nutzen Sie die Steuervorteile der 3. Säule.**

Mit der steuerfreien SKA-Vorsorge 3. Säule schaffen Sie
sich Reserven mit hoher Rendite und geniessen im Alter
finanzielle Freiheit für mehr Lebensqualität.
Sie entscheiden selbst, wann und wieviel Sie auf Ihr SKA-
Vorsorge-Konto einzahlen wollen. Verlangen Sie weitere
Informationen zur SKA-Vorsorge 3. Säule. Entweder am
Telefon: 01/211 66 11 oder mit nebenstehendem Coupon.



**SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA**

8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2, Telefon 01/56 16 60.

Senden Sie mir bitte Informationen zur SKA-Vorsorge 3. Säule.

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon P:

G:

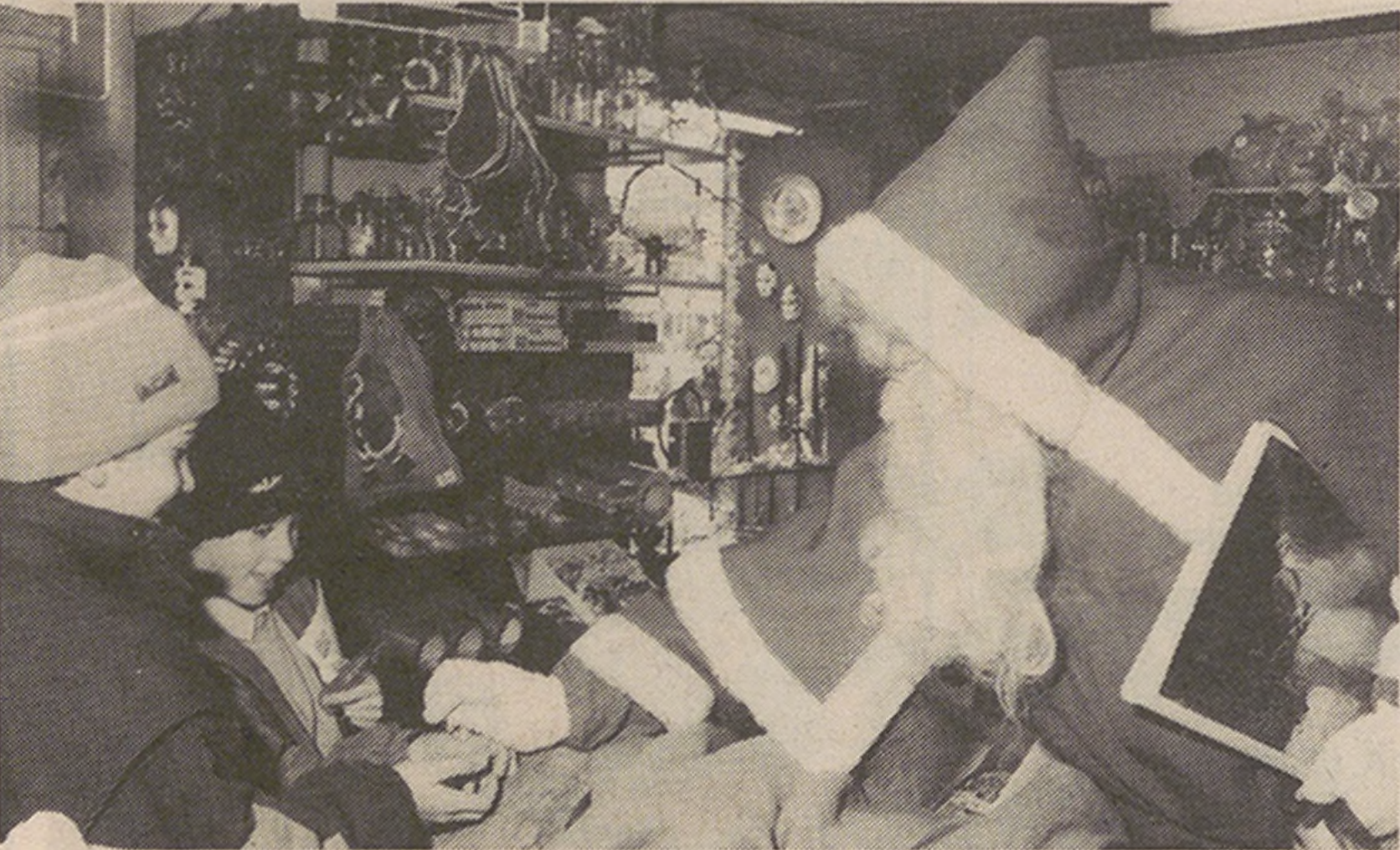
Coupon einsenden an Ihre SKA-Niederlassung.

Sterne am Meierhof Der schönste Pullover

Schlag auf Schlag sind schon wieder **10 Gewinner** auserkoren worden. 15 Pullover wurden liebevoll von Frau Müller, Wullelädeli, il punto gestrickt und den Sterneschäften zur Verfügung gestellt. Aus diesen 15 Pullovern wählten die Wettbewerbsteilnehmer mit dem Talon im «Höngger» den Pullover aus dem Schaufenster von Bläsi Drogerie, Parfümerie als den Schönsten. Dicht darauf folgen die Pullover aus den Schaufenstern: der Apotheke am Meierhof und Meier+Co., Eisenwaren, Haushalt. Die Sterneschäfte am Meierhof beglückwünschen folgende Gewinner:

Die Gewinner werden noch persönlich benachrichtigt. Der erste Preis – Der schönste Pullover – wird der glücklichen Gewinnerin durch «il punto, Regensdorferstrasse 19 auf Mass gestrickt. Die Barpreise werden in Form von Geschenkgutscheinen abgegeben.

1. Preis	Der schönste Pullover Wert Fr. 450.–	Forster Sabine Talchernsteig 5
2. Preis	Fr. 50.–	Nüesch Verena Imbisbühlstrasse 118
3. Preis	Fr. 50.–	Kocherhans L. Grafschaft
4. Preis	Fr. 20.–	Knecht Gaby Regensdorferstrasse 144
5. Preis	Fr. 20.–	Frey Karin Geeringstrasse 48
6. Preis	Fr. 20.–	Hess Hannelore Regensdorferstrasse 59
7. Preis	Fr. 10.–	Seitz Marie Regensdorferstrasse 19
8. Preis	Fr. 10.–	Tresch Lina Ackersteinstrasse 74
9. Preis	Fr. 10.–	Huber Liselotte Limmattalstrasse 159
10. Preis	Fr. 10.–	Frehner Domenica Winzerhalde 6



Weihnachtsguetzli, von den Kindern selbst gebacken.



Fein duftet's aus der Kinder-Weihnachtsbackstube, in den Tagen vom 14.–23. Dezember. In unserem Lichterwald mit 40'000 Kerzen, jeden Nachmittag, von 14–17 Uhr, und am Samstag, von 10–16 Uhr. Alle Zutaten und Förmchen sind parat und natürlich auch die «Backfee», die den Kleinen zeigt, wie's gemacht wird. Die frisch gebackenen Meisterwerke dürfen anschliessend, im Confiseur-Schächteli, selbstverständlich mit nach Hause.

Täglich Verlosung.

Rechts sind Talons für unsere Gratis-Verlosungen. Eine an jedem Tag dieser Woche. Also 6 Gewinnchancen für Sie. Die Urne steht in der Mall, am Rand des Lichterwalds. Letzter Einwurf täglich 20 Uhr (Samstag 17 Uhr). Die Gewinner werden unverzüglich benachrichtigt. Die unten aufgeführten Preise befinden sich alle in einem Riesen-Adventskalender. Die Gewinner dürfen ihr Türchen selbst bestimmen, hinter dem sich dann ihr Preis verbirgt. Die Namen der Gewinner werden auch bei der Urne angeschlagen.

Preise im Gesamtwert von 15'000 Franken.

18 tolle Preise, weil's Weihnachtszeit ist. Wenn Sie gewinnen, welches wird wohl Ihr Preis sein? Videokamera, Stereoanlage mit CD, Stereo-Fernseher, Videogerät, Mikrowellenofen, Fotoapparat, Rennvelo, Kaffeemaschine, Reisegutschein, Brillant-Ohrstecker, Ski, Lego-Set, Büchergutschein, 12 Flaschen Rotwein, 10 Kinderspiele, Halogen-Stehlampe, Modelleisenbahn, Steiliges Champagner-Set.

Shopping Center Spreitenbach

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 8-17 Uhr, Mittwoch bis 21.30! 24. Dezember 8-16 Uhr

Belle
Hair
COIFFURE



Farbige Feste,
fröhliche Tage stehen bevor. Warum nicht mit einer neuen Haarfarbe be(ver)zaubern? Wir helfen Ihnen die natürliche Nuance bestimmen und garantieren die Ausführung mit Fingerspitzengefühl.
Inge Fischer und Mitarbeiterin

56 19 56

Gratis-
Parkplätze
Rüthofstrasse 15

Schlag auf Schlag folgen die nächsten Wochenaktionen

Diese Woche wählen Sie die schönste Schreibmaschinen-Schrift von ES-Technik – alles weitere in diesem «Höngger». Viel Vergnügen wünschen die Stern-Geschäfte am Meierhof.

Sonntagsführungen im Zoo

An den kommenden Sonntagen über die Wintermonate finden im Zoo wiederum öffentliche Führungen statt. Dabei werden verschiedene Aspekte der Wildtierhaltung beleuchtet und gleichzeitig auch verschiedene Tiergruppen vorgestellt. Die Sonntagsführungen beginnen um 09.00 Uhr und dauern 45 Minuten. Besammlung: 09.00 Uhr im Menschenaffenhaus (Teil Schimpansen)

Sonntag, 13. Dezember: Von grossen und kleinen Bären

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Montag

14. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Dienstag

15. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Mittwoch

16. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Donnerstag

17. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Freitag

18. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Samstag

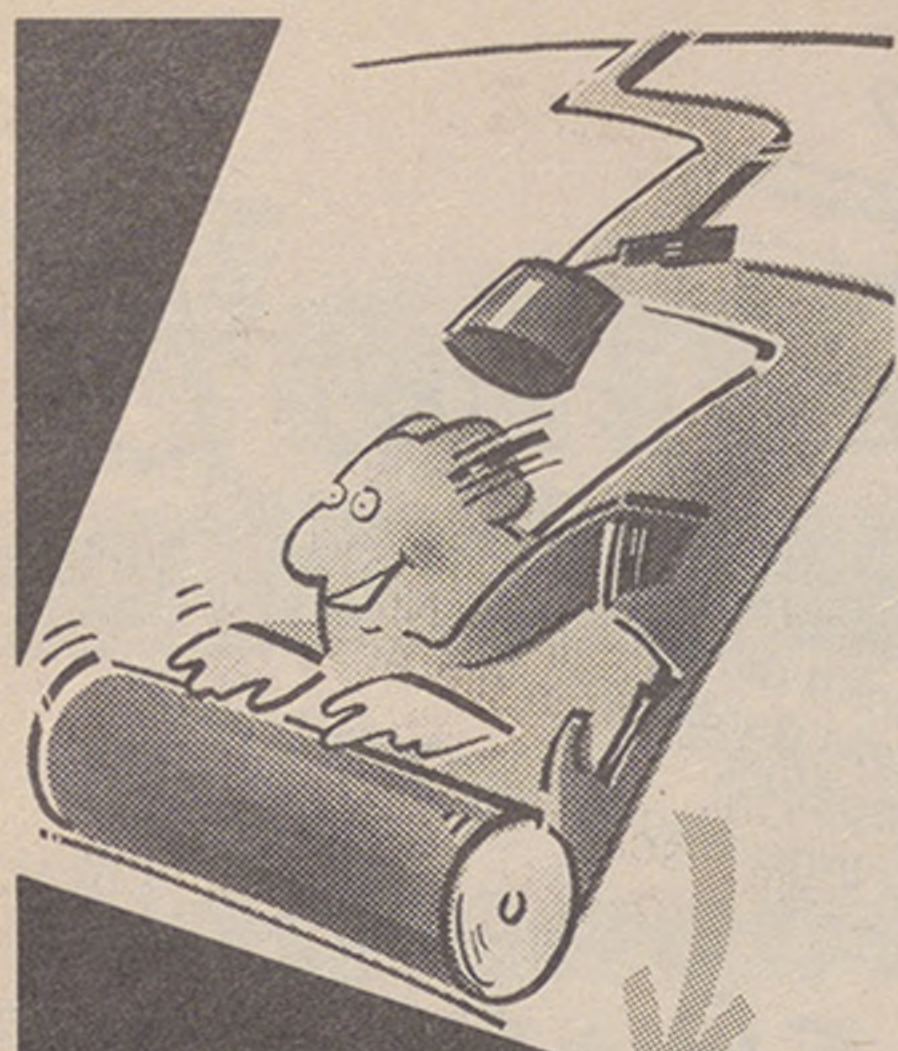
19. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter



Unser Kundendienst ist kaum davon abzuhalten, den ganzen Weg zu uns hinaus einen roten Teppich vor Ihnen auszurollen.

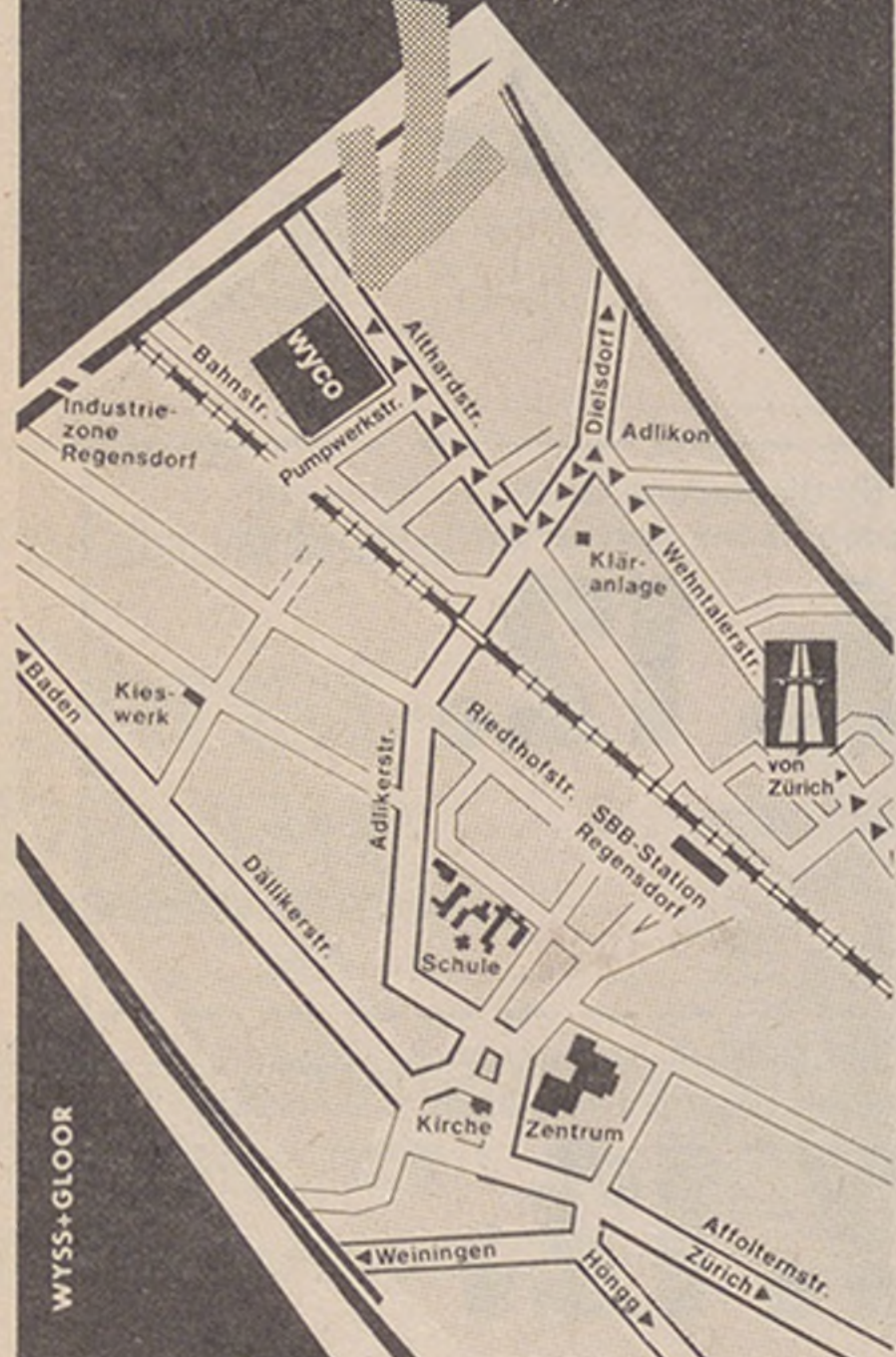
Über 4000 Spannteppich-Muster. Und an die 7000 handgeknüpfte Orientteppiche. Selbst importiert, selbstverständlich echt und sensationell preisgünstig.

wyco

Wyco, Wyss + Co.
8105 Regensdorf ZH
Pumpwerkstrasse 41
Telefon 01/840 57 88

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-17 Uhr
Do zusätzlich Abendverkauf
bis 19 Uhr
Sa 8-16 Uhr (durchgehend)

Weitere Geschäfte in Zürich
(Bucheggplatz und Rotelstr. 96)
Epikon LU und St. Gallen



Das ist Autowäsche!



Shampowäsche
Aktivschaum
Räderwäsche

Gebläsetrocknung
Heisswachs-Lackpflege

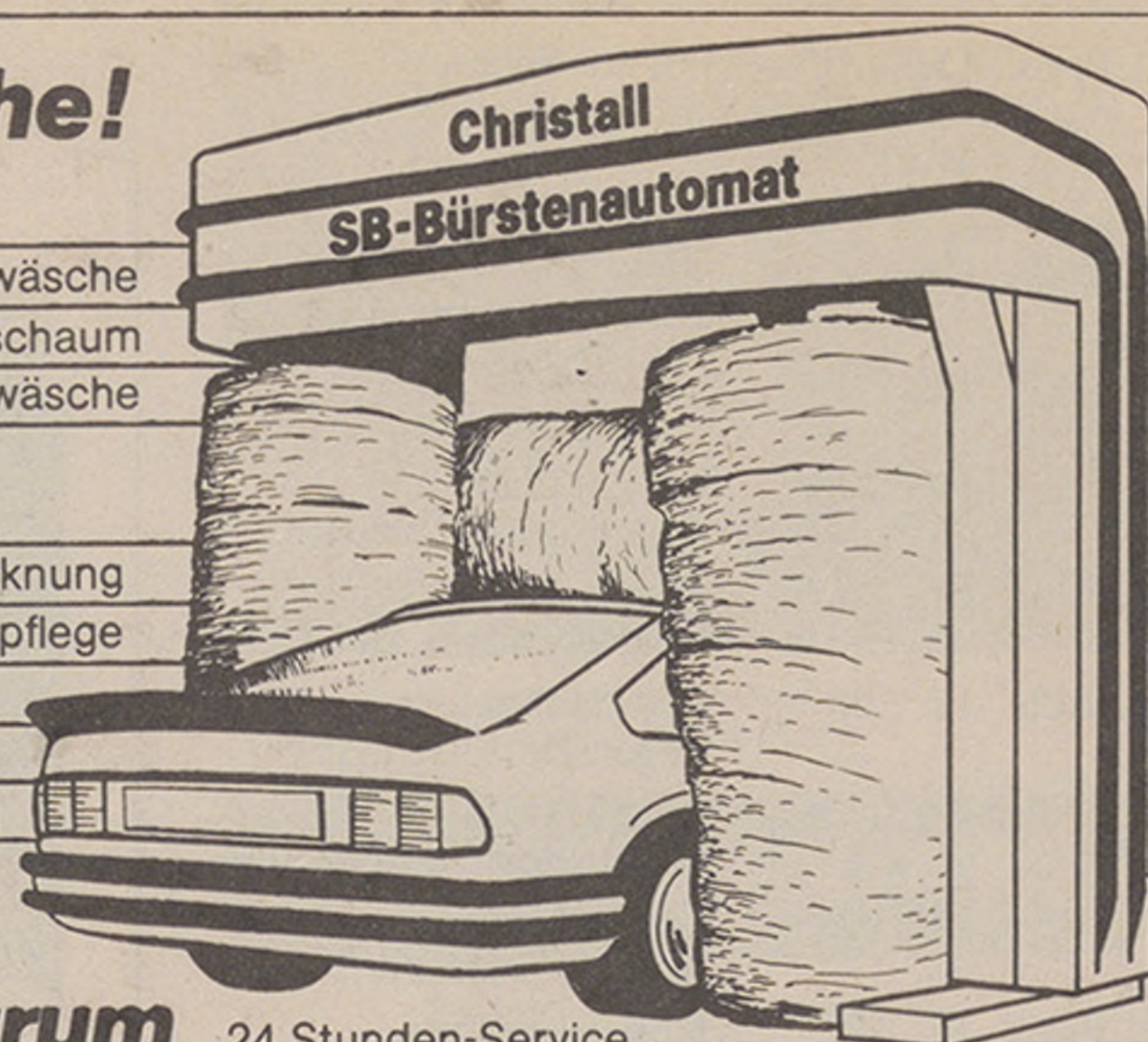
Unterbodenwäsche
Unterbodenkonservierung

DYNACLEAN SB-Autowaschzentrum

24 Stunden-Service

Dällikon - direkt hinter Kenny's Autocenter

Tel. 01-844 49 44 wenn keine Antwort 01-734 22 01



Als künftige

Liegenschaften-Sekretärin

helfen Sie mit bei der Vermietung und Verwaltung von Liegenschaften. Sie pflegen regen telefonischen Kontakt mit Mietern, Handwerkern und Hauswarten, arbeiten sehr selbständig und sind die rechte Hand Ihres Chefs.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Lehre und sind an einer vielseitigen, abwechslungsreichen Aufgabe interessiert.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz in unserem neuen Geschäftshaus Wipkingen, gut ausgebaute Sozialleistungen und gleitende Arbeitszeit.

Wann können wir Sie bei uns willkommen heissen? Herr A. Baier, Personaldienst, erwartet gerne Ihren Anruf.
Telefon 01 220 11 11, intern 2620

Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

Zürcher
Kantonalbank

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

FORUM HÖNGG

präsentiert 4 Veranstaltungen

4. Veranstaltung, Sonntag, 13. Dez. 1987

17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg

Offenes Singen zum Advent



Das FORUM HÖNGG lädt die Bevölkerung von Höngg und Umgebung herzlich zu einem offenen Adventsingen ein. Auf dem Programm stehen neue und alte Weihnachtslieder. Selbstverständlich erhält jeder Sänger die Notenblätter und Texte vor dem gemeinsamen Singen. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei, was zählt ist Ihre Teilnahme. Einen von Ihnen bestimmten, Unkostenbeitrag nehmen wir jedoch gerne entgegen. Auf Ihren Besuch mit der ganzen Familie freuen wir uns jetzt schon.

Eintrittspreise: 1. und 3. Veranstaltung: Fr. 15.-;
Fr. 12.- für Gönner, AHV-Rentner, Schüler, Studenten.
2. Veranstaltung: Fr. 5.-
4. Veranstaltung: Eintritt frei.

Vorverkauf: Schweizerische Bankgesellschaft, Filiale Höngg
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag durchgehend 8.15 bis 16.30 Uhr
Donnerstag, durchgehend 8.15 bis 18.00 Uhr
Galerie Zentrum, neben der Post Höngg

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag, 9.00-12.00 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag, 9.00-12.00 und 13.30-16.00 Uhr

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 44 31 31



F. Christinger Heizungsanlagen

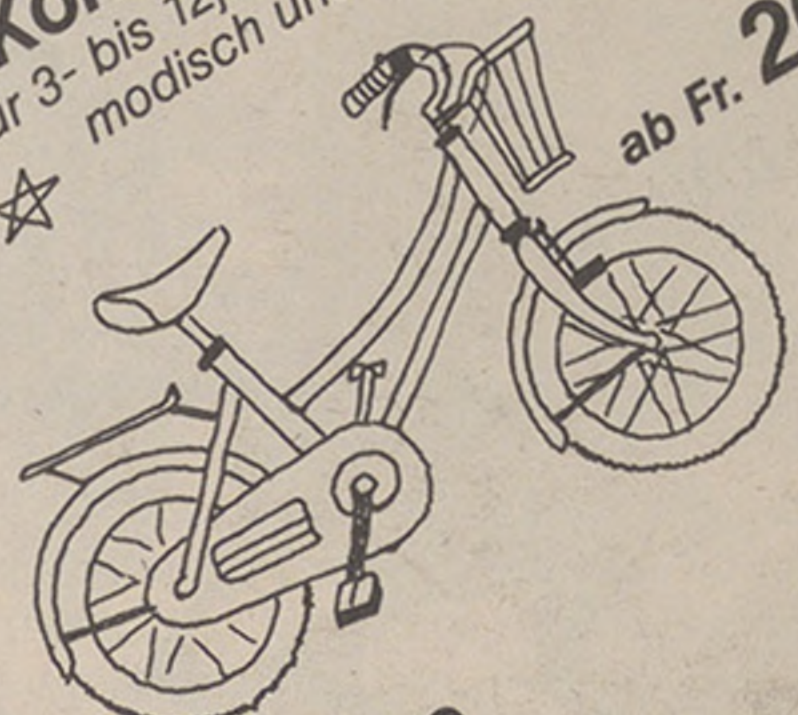
Energieplanung
Energieberatung/Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zch/Höngg

Tel. 56 72 38

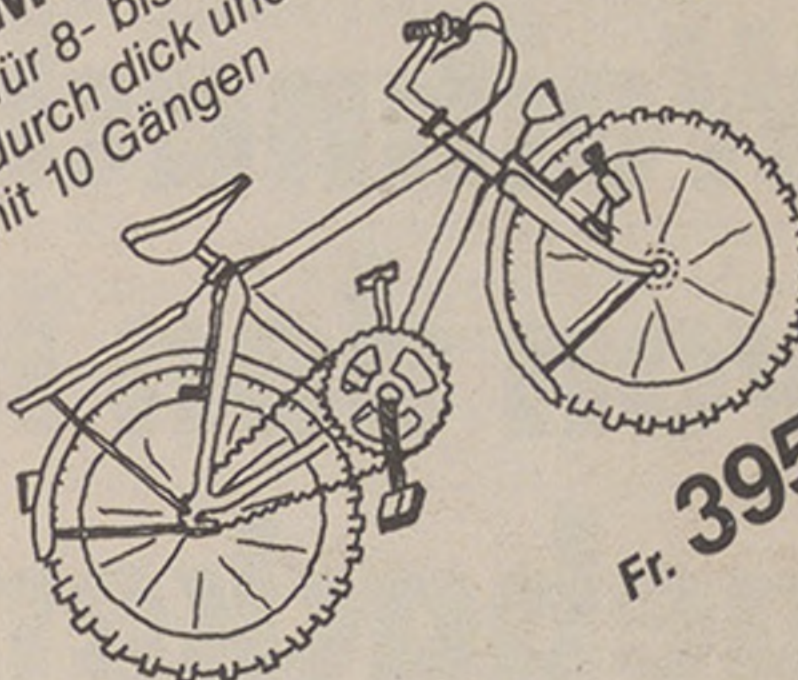
Zwei Weihnachts- ideen

Körbchen-Velo
für 3- bis 12jährige
modisch und praktisch



ab Fr. 200.-

Mountain-bike
für 8- bis 12jährige
durch dick und dünn
mit 10 Gängen



Fr. 395.-

Erhältlich bei:

2Rad
ELSENER
Höngg

Velo
Mofa
Motorrad
Beratung Verkauf
Service, Reparaturen
Regensdorfstrasse 19, 8049 Zürich
Telefon 01-56 73 91



Zentrum Oberengstringen

Freundlich
Persönlich
Individuell

drogerie duttweiler Telefon: 01 / 750 50 55	Restaurant <i>Rebe</i> Grill Telefon 01/750 00 00
Jardegger Apotheke/Parfümerie Dr. Beat Hardegger Tel. 01/750 50 50	RIVA DAMENMODE Telefon 01/750 15 81
KIOSK Telefon 750 43 13	Sannebueb KÄSE SPEZIALITÄTEN 750 12 40
mächler's KINDERMODEN Chemische Reinigung Tel. 01/750 05 38	SCOPPIO JEANS-SHOP TEL. 750 08 24
interessante menden Damen und Herren Telefon 01 750 00 46	super schreibwaren 01/750 30 50
MIGROS Telefon 750 01 74	tiefenbacher schuhe Tel. 750 50 30
MISTER MINIT Schuh- und Schlüsselservice Telefon 01/750 00 77	ulrich Konditorei Bäckerei-Confiserie Tel. 750 12 10
MODE BAZAR TEL. 01/750 32 30	VOGT UHREN BIJOUTERIE
NIMBUS BOUTIQUE Telefon: 01 / 750 10 12	OPTIK WASER Brillen 750 30 40 Kontaktlinsen
Pick Pay isch billiger! isch billiger! isch billiger!	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.15 Uhr, 14.00 bis 18.30 Uhr. Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr.

20 Fachgeschäfte

Restaurant

Parkhaus

Steiner

Bäckerei
Konditorei Confiserie

* Sonntag
geöffnet

Flughafen*

wo wir
zu finden
sind

Höngg

bei der
Tramhalte-
stelle
Wartau
Limmattal-
strasse 276
56 77 16

Airport-
Shopping Plaza
816 35 43

und
Abflughalle
Terminal A
816 35 10

Wipkingen

Ecke
Rosengarten-/
Lehenstrasse.
42 27 20

WER

würde gerne ab Anfangs Januar in unserer Apotheke
morgens für 2 Stunden leichte Reinigungsarbeiten und
sonst etwas Ordnung machen?

LIMMAT
APOTHEKE
Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

Sternaktionen am Meierhof

AZ 8049 Zürich

Freitag, 11. Dezember 1987 Nr. 46

Der Högger

Grosse Weihnachtsaktionen der
Geschäfte am Meierhofplatz

Noch 1 Mal
weil sich alle
Kunden so
gefremt haben!

Samstag
12. Dezember
Hüt gits 'Grati'
am Meierhof

An diesem
Samstag
sollten Sie
Ihren Weg
in die
Geschäfte
am Meierhof
nicht
verpassen.
★★★★★

Sie werden
in allen Geschäften
mit dem Stern
eine wirkliche
Überraschung erleben.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch...
und **Sie** werden sich
beim Einkaufen
ganz besonders
freuen!



Ganzer
Dezember
auch

Montags
geöffnet

1988 wird ein Broschenjahr
Machen Sie Ihre Über-
raschung 1987!



Rudolf Th. Gloor
Goldschmied

Gsteigstrasse 2
Neben der Post Högg
Telefon 56 65 70

Kirchenchöre singen zum Advent

Am Donnerstag, den 17. Dezember, 09.30 Uhr
bis 18.00 Uhr stellen sich der reformierte und
der katholische Kirchenchor vor.

Am Stand vor der Sparkasse
(Ecke Limmattal-/Ackersteinstrasse) verkaufen
wir Ihnen Schoggiherzli und geben Ihnen
gerne Auskunft. Der Erlös aus dem Schoggi-
herzli-Verkauf ist zu Gunsten der *Heilpädagogischen
Sonderschule*, Ackersteinstrasse 159,
8049 Högg.

Abends wenn es dunkelt, zirka um 18.00 Uhr,
Adventsingen im Vorplatz des neu renovierten
Weingartens an der Limmattalstrasse 161.
Kommen Sie vorbei, unsere Lieder erhellen alle
Gemüter!

Freude: Nahrung der Seele

Gedanken zum 3. Advent

«Die Seele nährt sich von dem, an dem sie sich freuen
kann», sagt der Kirchenvater Augustin.

(HW) Die Vorbereitungszeit auf Weihnachten
macht uns das Angebot einer solchen Freude. Aber
es möchten keine billigen Allerweltsfreuden sein.
Was in den Warenhäusern zu kaufen ist — was zur
Erhöhung kommender Feststimmung für den Gau-
men angeboten wird — was die Reisebüros uns vor-
schlagen als touristische Leckerbissen — was wir
selber uns erraffen möchten, um in weihnachtliche
Stimmung zu kommen, ist keine Nahrung für die
Seele. Es wiegt uns höchstens in der Illusion einer
Weihnachtsfreude, die so vergänglich ist wie alles,
was durch unsere Hände geht — es sei denn, diese
Hände werden von einem Herzen zu freudigem Tun
entfacht, in dem die Weihnachtsfreude bereits tief
innen glüht.

Einer der biblischen Texte, die darauf hinweisen,
was mit weihnachtlicher Freude eigentlich gemeint
ist, steht im Philipperbrief. »Freuet euch in dem
Herrn allezeit, und nochmals sage ich euch: Freuet
euch! Der Herr ist nahe.« (Phil. 4,4). Freude als Auf-
forderung, als Befehl? Er könnte allenfalls offene
Ohren finden bei denen, die bereits Grund genug

Sternaktionen
am
Meierhof



BLASI
DROGERIE
Parfümerie · Sanitätsgeschäft

ES TECHNIK
BUROMASCHINEN + KARTELIFTE

H. Fawer
Radio TV

FURRER + CO.
Elektro-Fachgeschäft

BLUMENGESCHÄFT
Gardenia

Rudolf Th. Gloor
GOLDSCHMIED
GALERIE ZENTRUM

MEIERHOF
Haushaltsartikel

Sternaktion
am
Meierhof

40
glückliche
Wochen-
Sofort-
Gewinner

über
100
Gewinner
aus
Tages-
aktionen

Öffentliche
Verlosung
Anfang
Januar
in der
Galerie
Zentrum
(Publikation
im Högger)

20 Gewinner
aus
Endverlosung

Über den
Wettbewerb
keine
Korrespondenz

PAPETERIE
MORGENTHALER
ACKERSTEINSTRASSE 207
8049 ZÜRICH

Fotohaus
Peyer

il punto
Wolle
Mode
Geschenke

SUBS
Schweizerische
Bankgesellschaft

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

APOTHEKE
ZVM
MEIERHOF

Georg Wolf
Lintheschergasse 13, 8001 Zürich
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich
Taschen · Reiseartikel ·
Kleiderwaren · Schirme
LEDER WOLF

wyco SPORT
HOENGG

haben, sich zu freuen. Aber was soll er bei den vielen andern unter uns, in der Welt? Müsste da nicht sehr vieles geschehen und geändert werden, bevor ihnen zugemutet werden kann, sich zu freuen?

Doch das Entscheidende ist ja geschehen! «Der Herr ist nahe!», sagt uns die Botschaft, die uns der weihnachtlichen Freude zuführen will. Die Welt bleibt also nicht sich selber überlassen. Und wir als Erdenbewohner bleiben nicht der Verwirrung überlassen, die wir selber über uns gebracht haben und täglich bringen — nicht der Not einer Zukunft ohne Hoffnung — nicht der Qual einer Vergangenheit, an der nichts mehr zu ändern ist. Gott selber ist uns nahe. Er hat sich uns geschenkt in seinem Sohn. Er will das Unsrige zum Seinigen machen. Der Tau himmlischer Freude senkt sich über die Gräber der Trauer. Die ausgedörrte Seele darf die Labsal einer Freude empfangen, die der erfahren kann, der sich bereit findet, den weihnachtlichen Gast, welcher der Herr selber ist, in Herz und Haus aufzunehmen. Über die Abgründe der Zeiten hinweg ist er uns auch heute wieder nahe. Er klopft an unsere Tür, um uns zuzubereiten zum Fest der wahren Freude.

Voranzeige

Hobby-Kunst und -Foto-Ausstellung
Vom 16. bis 31. Januar 1988 findet neben der Weinlaube der Firma Zweifel und Co., Regensdorferstrasse 20 in Zürich-Höngg die 4. Hobby-Kunst und -Foto-Ausstellung statt.

Die Ausstellung unter dem Patronat der SVP Zürich-Höngg verspricht vermutlich vielseitig zu werden. Sicher werden wiederum Werke von versteckten oder verborgenen Talenten von Höngg und Wipkingen zu besichtigen sein. Wir verweisen auf die demnächst im «Höngger» und «Käferberg» erscheinenden Inserate.

Für die Veranstalter: J. Schrem, D. Dubois

Maroni



Am Samstag, 12. Dezember, 10.00 bis 16.00 Uhr.

Diesen Samstag bei der Apotheke am Meierhof, Limmattalstr. 177.

Wenn der Wecker schrillt offeriert Maronibrater Ruckstuhl

10 Portionen gratis

Sternaktionen am Meierhof	BLASI DROGERIE Parfumerie · Sanitätsgeschäft	ES TECHNIK BUROMASCHINEN + KARTELIFTE	HF H. Fawer Radio TV
FURRER + CO. Elektro-Fachgeschäft	BLUMENGESCHÄFT Gardenia	Rudolf Th. Gloor GOLDSCHMIED GALERIE ZENTRUM	MEIER+GO Haushaltartikel

Ausschneiden und in Urne eines Meierhof-Geschäftes werfen!

Verlosung

Die schönste Schreibmaschinenschrift trägt die Nr. _____

Lösungsmöglichkeiten Nr. 1—15

Name

Vorname

Strasse

Nr.

PLZ

Ort

Die Wochen-Sofort-Gewinner werden im «Höngger» vom 18. Dezember publiziert

Endverlosung sämtlicher abgegebener Talons, die noch nicht gewonnen haben; in der Galerie Zentrum im Januar 1988, (Apéro wird spendiert).

PAPETERIE MORGENTHALER ACKERSTEINSTRASSE 207 8049 ZÜRICH	Fotohaus Peyer	punto Wolle Mode Geschenke	SUBS Schweizerische Bankgesellschaft
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH	APOTHEKE ZUM MEIERHOF	LEDER WOLF Georg Wolf Linthochergasse 13, 8001 Zürich Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich Taschen * Reiseartikel * Kleiderwaren * Schirme	wyco SPORT HOENG

PENTAX

OLYMPUS

Canon



MINOLTA

Nikon

Unsere Preise sind jederzeit top-aktuell

Foto Peyer

am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 164

Zürich-Höngg

Tel. 56 87 77

Wir gratulieren

Jedes Licht der Liebe, das ich für andere entzünde, erhellt und erwärmt mich selbst.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Im Advent, in der Zeit der Liebe und des Lichtes, dürfen Sie Ihren Geburtstag feiern. Sicher ist das etwas ganz besonders Schönes. Wir hoffen und wünschen, dass die Adventskerzen, Lichter der Liebe und der Güte für Sie sein dürfen.

Mit lieben Gedanken und guten Wünschen möchten wir im neuen Lebensjahr Ihre Wegbegleiter sein. Gott segne und behüte Sie alle.

Geburtstag feiern:

13. Dezember
Frau Bertha Schenkel, Winzerstrasse 6; 91 Jahre.

15. Dezember
Herr Walter Looser, Reinhold Frei-Strasse 62; 80 Jahre.

16. Dezember
Herr Anton Schramm, Bäulistrasse 10b; 90 Jahre.

17. Dezember
Frau Rosa Schäfer, Segantinstrasse 71; 80 Jahre.
Mit herzlichen Geburtstags-Grüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Der Höngger»

Offenes Singen zum Advent

Mit dem reformierten Kirchenchor Höngg und Instrumentalisten
Leitung: Christoph Rehli

Sonntag, den 13. Dezember 1987, 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg

Das Forum Höngg lädt die Bevölkerung von Höngg und Umgebung herzlich zu einem offenen Adventsingen ein. Auf dem Programm stehen alte und neue Weihnachtslieder.

Selbstverständlich erhält jeder Sänger die Notenblätter und Texte vor dem gemeinsamen Singen. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei, was zählt ist Ihre Teilnahme. Einen, von Ihnen bestimmten, Unkostenbeitrag nehmen wir jedoch gerne entgegen. Auf Ihren Besuch mit der ganzen Familie freuen wir uns schon jetzt.

Sternaktionen am Meierhof

Wochenaktion:
Die schönste Schreibmaschinenschrift

Sie können gewinnen:

- | | | |
|--------------|-----------|--------------------------------|
| 1. Preis | Fr. 100.— | in Warengutscheinen à Fr. 10.— |
| 2.—3. Preis | Fr. 50.— | in Warengutscheinen à Fr. 10.— |
| 4.—6. Preis | Fr. 20.— | in Warengutscheinen à Fr. 10.— |
| 7.—10. Preis | Fr. 10.— | in Warengutscheinen à Fr. 10.— |

Um zu gewinnen, den Talon ausschneiden — die Zahl eintragen — und in eine Urne in einem der Stern-Aktionen-Meierhof-Geschäfte werfen. Viel Glück!

Schaufenster-Parcours in fünfzehn Geschäften rund um den Meierhofplatz

In den fünfzehn Geschäften, der an der Sternaktion beteiligten Firmen sind in deren Schaufenster ältere Produkte und Geräte ausgestellt. Diese sind jeweils mit den Buchstaben A oder B oder C gekennzeichnet. Es gilt herauszufinden, welches der ausgestellten Objekte pro Schaufenster das Älteste ist.

Teilnahmeberechtigt ist jedermann, der sich jung genug fühlt um den gesamten Parcours zu machen. Gewertet werden nur diejenigen Teilnahme-scheine, auf denen alle 15 Fragen beantwortet sind. Die Frage nach dem Jahrgang dient nur zu statistischen Zwecken.

Teilnamescheine werden an die Jugendlichen verteilt oder können bezogen werden bei: G. Wolf, Lederwaren, Limmattalstrasse 130; Wyco Sport, Limmattalstrasse 167 und Fawer Radio, TV, Limmattalstrasse 204, Zürich-Höngg. Die ausgefüllten Teilnahme-scheine können in allen beteiligten Geschäften in die mit dem Meierhof-Stern bezeichneten Urnen geworfen werden.

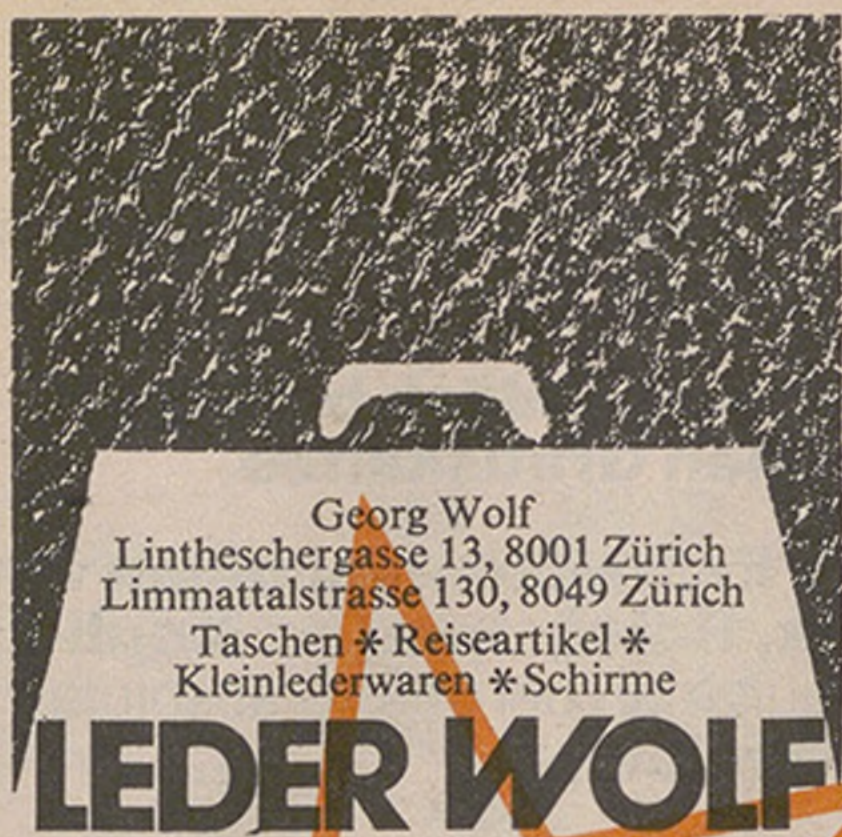
Geschenke, die **Licht** in den Alltag bringen:

Tischlampen
Pultlampen
Deckenlampen
Ständerlampen
und moderne Halogenlampen

Grosse Auswahl an Spezial-
Glühlampen

Kommen Sie ins Spezialgeschäft im Quartier, wir beraten Sie gerne.

Furrer & Co., 8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 56 76 66
Elektrotechnische Installationen
Ladenverkauf Telefon-Anlagen



Georg Wolf
Lintheschergasse 13, 8001 Zürich
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
Taschen * Reiseartikel *
Kleiderwaren * Schirme

Samstag, 12. Dezember 1987
nur geöffnet
8.00 bis 12.00 Uhr
Überraschung

Stadtgeschäft offen bis 16.00 Uhr.

**Ihr Fachgeschäft,
das auch repariert,
hat aktuelle Angebote
für Sie bereit.**

Der Orientierungslauf kann in der Zeit von Freitag, 11. Dezember bis Dienstag 15. Dezember absolviert werden. Letzter Abgabetermin: Dienstag 15. Dezember 18.30 Uhr.

Preise

- | | | |
|--------------|-----------|------------------------|
| 1. Preis | Fr. 100.— | in Geschenkgutscheinen |
| 2. Preis | Fr. 50.— | in Geschenkgutscheinen |
| 3.-6. Preis | Fr. 20.— | in Geschenkgutscheinen |
| 7.-15. Preis | Fr. 10.— | in Geschenkgutscheinen |

Die Gewinner werden in der Zeitung «Der Hönegger» vom 18. Dezember ausgeschrieben und zusätzlich schriftlich benachrichtigt. In der gleichen Zeitung wird die richtige Lösung publiziert. Die Preise können gegen Vorweisung der Gewinnbenachrichtigung bei G. Wolf, Lederwaren, Wyco Sport oder Hans Fawer, Radio, TV, abgeholt werden. (Über den Orientierungslauf wird keine Korrespondenz geführt.)

Der Orientierungslauf führt an folgenden Geschäften vorbei; Sie begegnen dort folgenden Fragen:

Bläsi Drogerie, Parfumerie, Limmattalstrasse 162; Welches ist der älteste Mörser? — ES-Technik, Büromaschinen, Limmattalstrasse 151; Welches ist die älteste Schreibmaschine? — H. Fawer, Radio, TV, Limmattalstrasse 204; Welches ist das älteste Gerät? — Furrer Elektro, Limmattalstrasse 162; Welches ist der älteste Lichtschalter? — Gardenia, Blumenhaus, Limmattalstrasse 197; Welches ist die älteste Vase? — Rud. Th. Gloor, Goldschmied, Gsteigstrasse 2; Welches ist das älteste Schmuckstück? — Meier & Co., Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168; Welches ist die älteste Mausefalle? — Papeterie Morgenthaler, Ackersteinstrasse 207; Welches ist die älteste Füllfeder? — Peyer, Fotohaus, Limmattalstrasse 164; Welches ist der älteste Fotoapparat? — Ilpunto, Y. Müller, Regensdorferstrasse 19; Finde den Jahrgang des ausgestellten Spinnrades. — SBB

BLACK & DECKER™



Schlagbohrmaschinen-Kit BD 552 K

Die richtige Grundausrüstung für Arbeiten zwischendurch. Kraftvolle 400 Watt, 2-Gang-Getriebe, 10 mm Bohrfutter.

Gratis dazu in attraktiver Geschenkpackung:

Gummiteller, Lammfellhaube, Topfbürste, je 3 Steinbohrer 4, 6, 8 mm Ø, je 10 Plastikdübel 4, 6, 8 mm sowie 6 Schleifpapierscheiben.

unser
Preis
nur
Fr. 65.—

□ Eigene Parkplätze
Zufahrt vom Gässli
via Gsteigstrasse



Haushaltartikel
Eisenwaren
Geschenke
Werkzeuge
Am Meierhofplatz, Telefon 56 73 11

Höngg, Limmattalstrasse 160; Welches ist die älteste Aktie? — Sparkasse der Stadt Zürich, Limmattalstrasse 181; Welches ist das älteste Sparkässeli? — Apotheke zum Meierhof, Limmattalstrasse 177; Welches ist die älteste Waage? — G. Wolf, Lederwaren, Limmattalstrasse 130; Was ist älter, der Koffer oder die Handtasche? — Wyco Sport, Limmattalstrasse 167; Welches ist der ältere Schuh für den Ski-lauf?

Eine Eisenplastikerin in Hönegg?

Der Berichterstatter schien es nicht für möglich zu halten und so schrieb er in seinem Artikel über die Vernissage der Kunstausstellung der Hönegger Künstler die ausgestellten Stahlplastiken Cesare Ferronato zu.

Die Abbildung im «Hönegger» vom Freitag, den 4. Dezember 1987 zeigt also nicht wie irrtümlich geschrieben eine Eisenplastik von Cesare Ferronato sondern das stählerne Werk der **Hönegger Künstlerin Ingeborg Koenig-Jogerst** vor dem Bild von Rizi M. Heinzemann.

«Stahlblumen» nennt Ingeborg Koenig-Jogerst ihre hervorstechenden, bizarren Werke, die nur scheinbar widersprüchlich ein Bindeglied zwischen Technik und Natur darstellen. In Ihrem Werkkatalog schreibt sie:

Stahlblumen

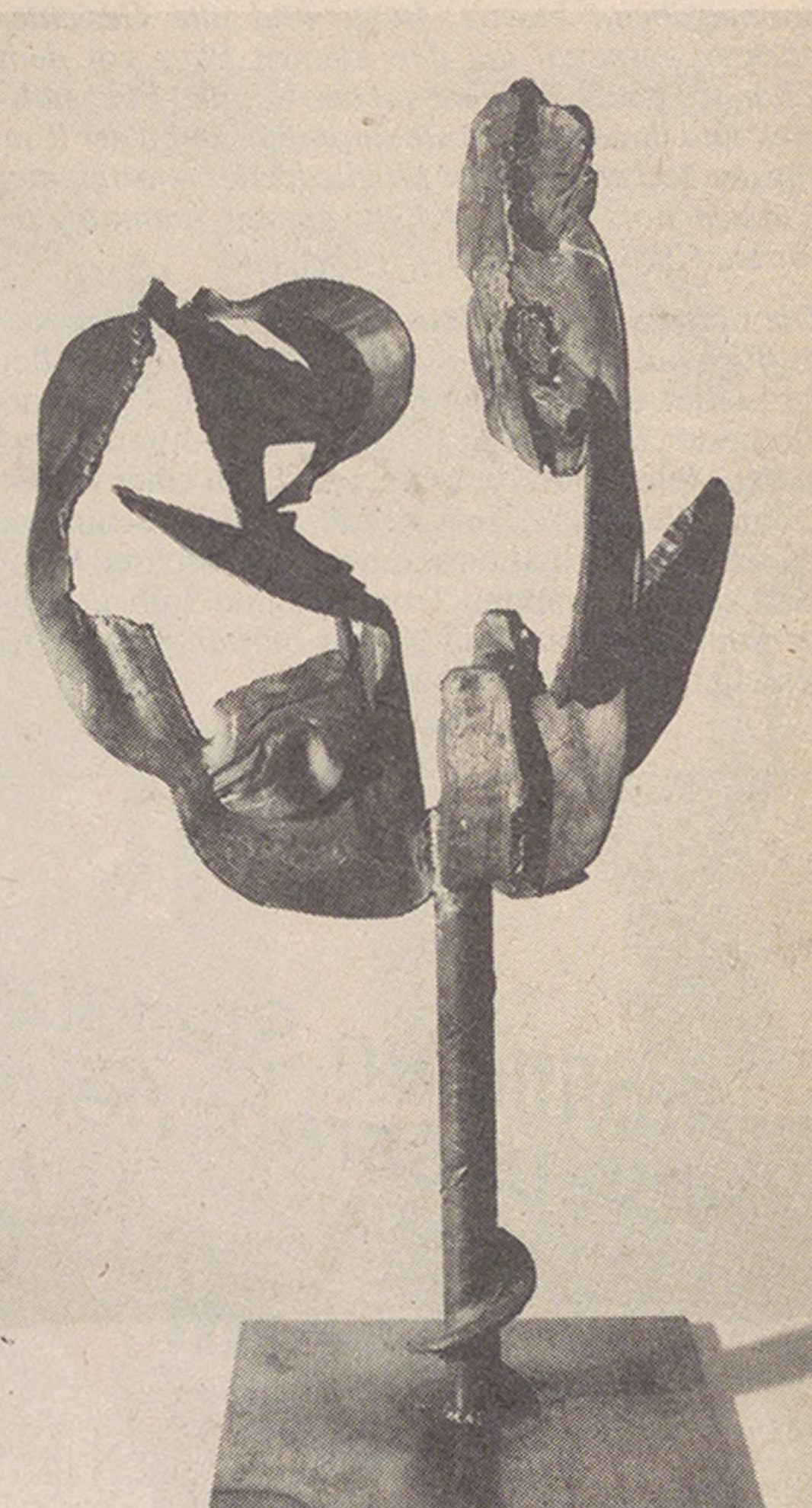
Blumen, Bäume, Pflanzen
beflügeln schon lange
den Maler

Marmor und Bronze,
Beton und Stein
für Köpfe und Leiber, für die Zoologie

Knorriger Baum, Kaktus,
trockenes Rohr
erstaunliche statische Konstruktion!

Stahl als Blumenfigur?

Gerunzelt wie Rinde am Stamm
schwankend im Wind wie der Halm
verankert wie die Wurzel
geschmiedet wie die Windrose



Sternaktionen am Meierhof

Sie wählen
in dieser
Woche:

Die schönste Schreibmaschinen-schrift

15 verschiedene Schriften — von ES Technik, Limmattalstrasse 151, sind in den Fenstern der Meierhof-Sternengeschäfte ausgestellt. Alle, die jene Schrift wählen, die die meisten Stimmen erhält, können in der Wochenverlosung schöne Preise in Form von Geschenk-Gutscheinen gewinnen. Wählen Sie mit nebenstehendem Verlosungs-Stern oder mit den in allen an der Aktion beteiligten Geschäften aufliegenden Talons.

Wochen-Aktion
Freitag, 11. Dezember bis
Mittwoch, 16. Dezember

Die Wochenauslosung
findet am Mittwoch,
16. Dezember
nach Ladenschluss statt.
Bekanntgabe der Gewinner im «Hönegger»
vom 18. Dezember. Sämtliche Talons
die nicht gewinnen kommen in die Endverlosung.
Anfang Januar in der Galerie Zentrum.

ES TECHNIK Telefon 01 44 16 70
BÜROMASCHINEN + KARTEILIFTE
Limmattalstrasse 151 8049 Zürich

Gabriele 7007
Die Geschenkidee

TA TRIUMPH-ADLER
875.—

Aktion

Eintausch
gegen ihre alte Maschine
650.—

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
13.00 bis 17.15 Uhr

BLUMENGESCHÄFT



LIMMATTALSTR. 197 8049 ZÜRICH
TEL. 01-56 27 77

Auch auf Weihnachten haben wir eine wunderschöne Auswahl an Sträussen, Gestecken und Kerzenarrangements für Sie bereit.

PS Bringen Sie uns Ihre Geschenke mit — wir schmücken sie weihnächtlich aus!
Damit wir Ihren speziellen Wünschen auch gerecht werden, bitten wir Sie auf 23./24. Dezember vorzubestellen.

Die Neuen von Höngg

PAPETERIE MORGENTHALER

ACKERSTEINSTRASSE 207
8049 ZÜRICH
TELEFON 01 / 56 13 21

Beim Kauf eines Schreibgerätes
Kugelschreiber, Füllhalter, usw.
ab Fr. 20.—
bis Weihnachten Gratis-Gravur

«Erschallet ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten»
Orchester- und Chorkonzert des Forum Höngg vom 22. November 1987
Bis auf den letzten Platz war die Kirche an diesem Sonntagabend besetzt. Junge und alte Gesichter blickten gespannt auf den kleinen Platz vor dem Chor, wo einige Musiker auf den Stühlen Platz nahmen und ihre Instrumente stimmten. Dann der Einzug der Solisten und der Mitglieder des reformierten Kirchenchors Höngg und, mit grosser Spannung erwartet, Christoph Rehli, der Dirigent.
Die Einstimmung in diesen Musikabend gelang vortrefflich mit der Bach-Kantate Nr. 172 «Erschallet ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten», für Soli, Chor und Orchester. Beschwingt, präzise im Takt, differenziert in der Melodik und vor allem auch mit einer klaren Diktion der Chor. Howard Nelson, Bass, schuf mit seiner tragenden Stimme einen wunderbaren Kontrast zur vibrierenden Trompete und Isabelle Anderfuhren (Sopran) und Verena-Barbara Gohl (Alt) fesselten mit ihrem Wechselgesang.

Nach Bach folgte Pergolesi «Salve Regina», für Alt und Orchester. Der erste Satz, ein Largo, wurde von den Musikern sehr melodios gespielt, so dass Frau Gohls gravitische Stimme dazu einige Emotionen — wer denkt da nicht an das «Lacrimae» — auslösen konnte. Das Andante largo wurde von Christoph Rehli federnd angegangen, Amoroso und Largo assai, im Wechsel Alt-Stimme und Orchester, bildeten den Abschluss, der mit grossem Applaus verdankt wurde.
Der musikalische Höhepunkt dieses Abends sollte mit Mozarts «Regina Coeli», KV 108, folgen. Wenn ich meine Konzertnotizen betrachte, lese ich da: «Endlich Mozart!» und tatsächlich, was da vor zweihundert Jahren ein Fünfzehnjähriger (!) komponierte, wird für alle Zeiten Musik zur Ehre Gottes sein. Und wie es vom grossen Orchester zusammen mit dem Kirchenchor vorgetragen wurde — beschwingt, freudig, «mit allem Schmelz» (dies noch immer meine Notizen...), rein, kraftvoll, subtil, erschauernd, hinreissend — war dem Komponisten und dem Ort gerecht!

Profitieren Sie jetzt von unserem neuen Service

Passform für Ihren Skischuh

Grosse Auswahl an Skischuhen. Individuelle Beratung.

WYCO

SPORT HOENGG

Limmattalstrasse 167, 8049 Zürich, 01/56 02 60

Raichle NORDICA SALOMON

VON DER WELTNEUHEIT ZUM GROSSERFOLG!

Soli's

MASTER-MATIC 2000 TURBO



NEU: MIT TURBO-SYSTEM
unser Preis nur Fr. 959.—

Lassen Sie sich jetzt die bewährten, überzeugenden Vorteile des ersten vollautomatischen Espresso-Centers bei uns zeigen...

Selbstverständlich bei einem herrlichen Gratiskaffee.

Weitere **Espressomaschinen** von **Turmix, Rotel, Jura** und **Moulinex** kauft man bei uns zu absoluten **Tiefstpreisen**

bereits ab Fr. **199.—**

Eigene Parkplätze Zufahrt vom Gässli via Gsteigstrasse



Haushaltsartikel Eisenwaren

Geschenke Werkzeuge

Am Meierhofplatz, Telefon 56 73 11

Die zweite Hälfte des Abends, nach der kurzen Pause, stand unter dem Zeichen von Franz Schubert. *Bernhard Hunziker* konnte im «Salve Regina», B-Dur (D 106) seine Qualitäten als Tenor beweisen, kraftvoll und elastisch kam seine Stimme an, die vorher bei Bach gegenüber dem voluminösen Bass von Howard Nelson etwas unterging.

Der Abschluss des Abends bildete Schuberts Messe in B-Dur (D 324). Auch hier wiederum vermochte *Christoph Rehli* Chor, Orchester und Solisten zu Bestleistungen an-

zuspornen und sie dennoch zu einem Ganzen zusammenzufügen, das einem wirklich beeindrucken konnte. Noch nie erlebte ich den Dirigenten vom ersten bis zum letzten Takt so genau, dynamisch und bestimmt, die Abschlüsse der einzelnen Sätze, in dieser Komposition wichtig, perfekt. Die Messe schliesst mit einem *Agnus Dei*: «Nimm hinweg die Sünden dieser Welt» und «Gib mir den Frieden» — wenn mit einer Messe der Frieden gewonnen werden könnte, er wäre an diesem Abend gefunden worden!

BLÄSI DROGERIE

Parfumerie · Sanitätsgeschäft

BLÄSI DROGERIE

Parfumerie · Sanitätsgeschäft

BLÄSI DROGERIE

Parfumerie · Sanitätsgeschäft

BLÄSI DROGERIE

Parfumerie · Sanitätsgeschäft



Medima
DAS GUTE GEFÜHL

MEDIMA, DAS ZÄRTLICHSTE WAS MAN MIT ANGORA MACHEN KANN.

«Sueched Sie äs Gschänk? Chömet Sie i d'Bläsi dank!»



Öiseri Usstellig mit alte Schränkli isch voll vo Wienachtsgschänkli. I dene alte Möbel wo Gwürz sind gsi, hets sicher es Düftli für Sie derby. Chömed Sie verbii!

Kräfte für den Winter! Jetzt eine stärkende Kur.



Heilmittel aus der Drogerie

Nierenwärmer 44.—/57.—
mit Schmerzlöser
Herrenhemd ab 57.—
Damenhemd ab 51.50
Angora Damenmütze 49.—
Schal 49.90
Handschuhe 49.90

Besuchen Sie uns

GUTSCHEIN

für 1 Überraschung

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Drogerie-Parfumerie Bläsi Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich

Persönliche Überraschung:

Für Ihre Kundentreue sprechen wir Ihnen unseren herzlichsten Dank aus. Extra für Sie liegt eine Überraschung bereit, die Sie bei Ihrem Einkauf einlösen können. Dieser bescheidene Dank soll Ihnen zeigen, wie sehr wir uns immer wieder aufs neue über Ihren Besuch freuen!
Danke

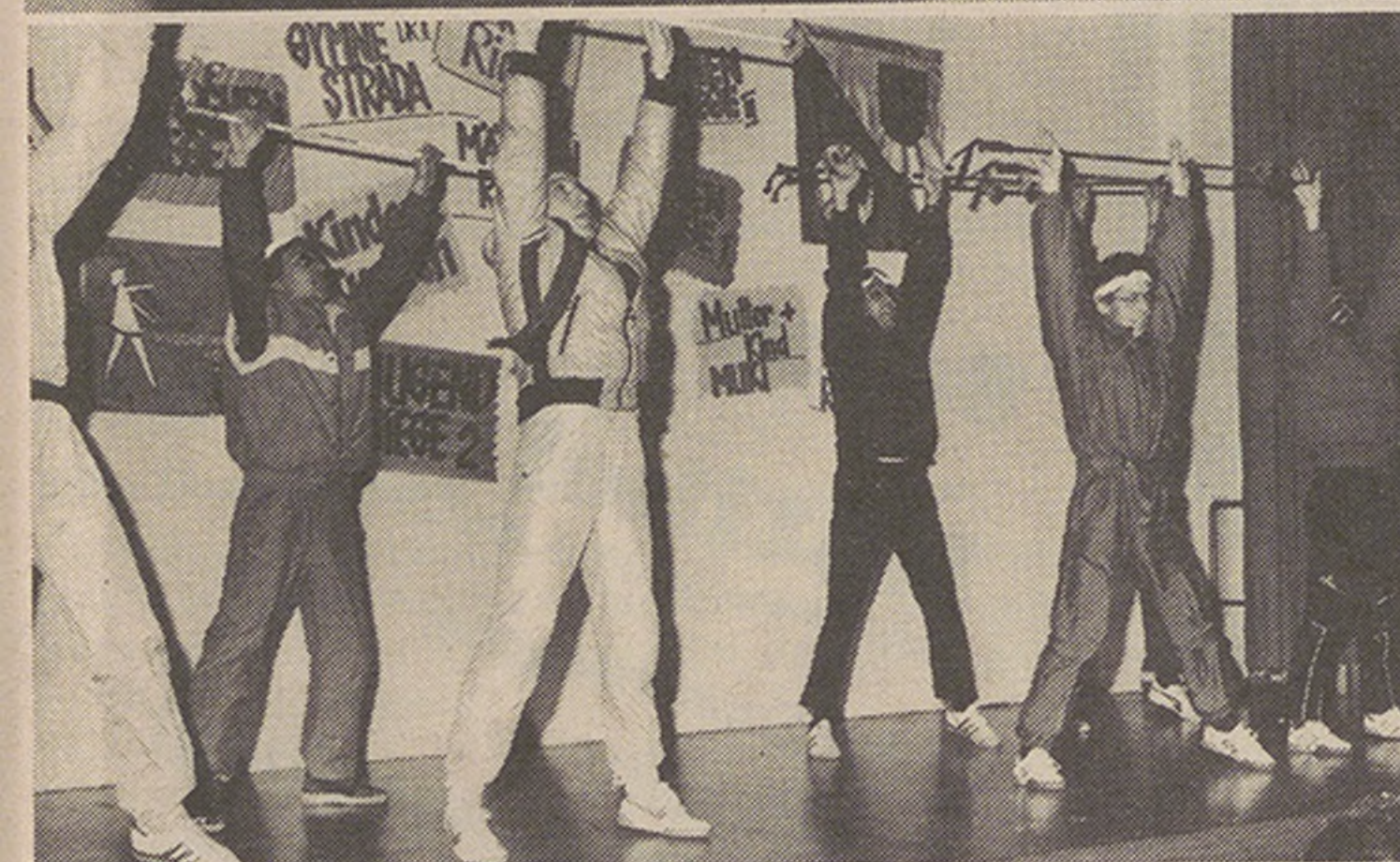
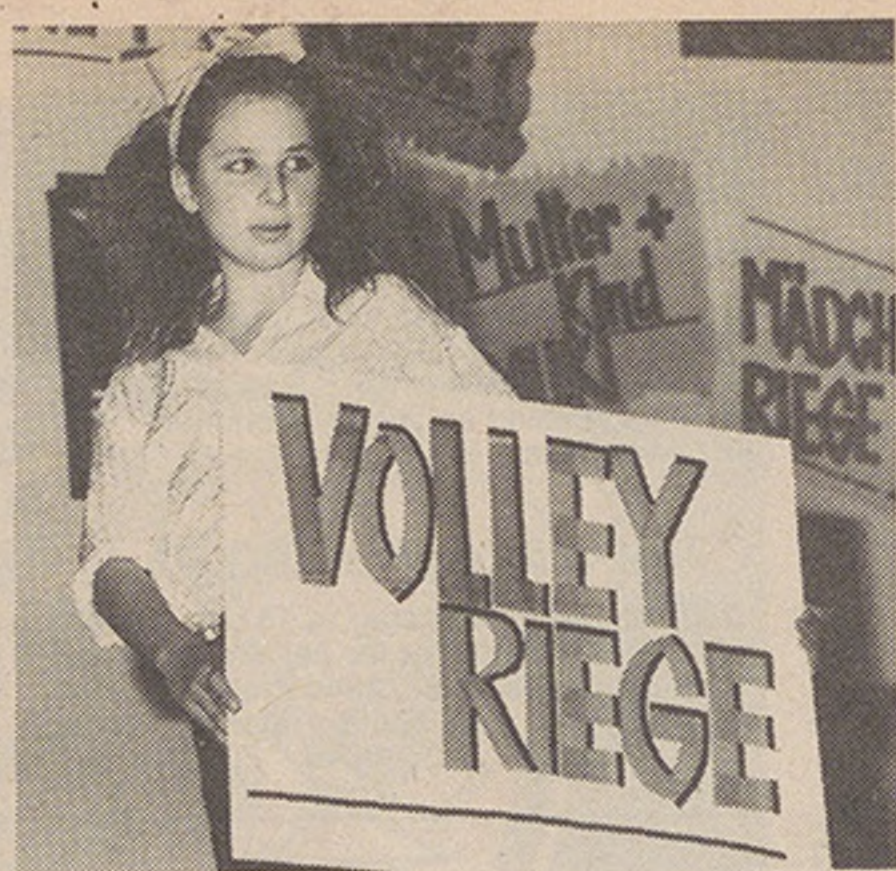
Parfums Christian Dior

BLÄSI DROGERIE

NINA RICCI

Limmattalstr. 162 Zürich-Höngg
Telefon 56 63 97

Limmattalstrasse 162 Zürich-Höngg
Telefon 56 63 97
Drogerie Parfumerie, Kosmetik
Kräuter, Heilmittel



TV Hönegg Chränzli 87

Ausverkauft schon Tage vorher, war das Chränzli 1987 ein grossartiger Erfolg. Für alle, die in der «Mühlehalde» keinen Platz fanden eine Rückschau im Bild von der tollen Show der Hönegger Turner-Familie. Tanz, beinahe Ballett, Bauchtanz - eine gewichtige Nummer der Männerriege - Boden-, Reck-, Ring- und Barren-Turnen - Fitness - Gymnastik. Applaus für alle Aktive!

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Sonntag, 13. Dezember 1987
3. Advent
 In der Kirche
 Pfr. Christian Zangger
 Kollekte: Diakonische Aufgaben der Kirche
 Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche
Jugendgottesdienst
 im Kirchgemeindehaus
Sonntagsschule
 9.30 im Sonnegg (neben der Kirche)
 9.30 im Schulhaus Imbsbühl
 9.00 im ABZ-Kolonielokal am Böttli/Gwandensteig
 17.00 in der Kirche: Offenes Singen zum Advent
Wochenveranstaltungen
Montag, 14. Dezember 1987
 Morgenandacht im Chor der Kirche
Mittwoch, 16. Dezember 1987
 Altersweihnacht
 14.15 im Kirchgemeindehaus, grosser Saal, gestaltet vom Frauenverein Höngg. Anmeldung erforderlich.
 Sonnegg — Café für alle bis 17.30 Uhr im Sonnegg Bauherrenstrasse
Freitag, 18. Dezember 1987
 Adventsmorgens
 8.15 im Kirchgemeindehaus, Zwinglistube
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Sonntag, 13. Dezember 1987
3. Advent
 Pfr. Ingrid Schröder
 Mitwirkung des Frauenchors Engstringen
 Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde
 Kein Jugendgottesdienst
 10.00 Kindergottesdienst im Foyer

Wochenveranstaltungen
Mittwoch, 16. Dezember 1987
 14.30 Altersadventsnachmittag im Foyer
Eglise réformée française
Schanzgasse 25/ Promenadengasse
Dimanche 13 décembre 1987
 Culte du 3me Avent. Cène
 Pasteur: G. Riquet
 10.00 Culte de l'enfance
 10.00 Garderie
 11.00 Après-Culte, bibliothèque
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 13. Dezember 1987
 Predigt, Pfr. P. Bommeli
Freitag, 18. Dezember 1987
 19.30 Abendmahlsfeier, Stille und Besinnung
Elim-Kapelle
Habsburgstrasse 17, Wipkingen
Sonntag, 13. Dezember 1987
 Predigt, Pfr. P. Bommeli
 Sonntagschule/Kinderhort
Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
Sonntag, 12. Dezember 1987
 17.15 Beichtgelegenheit (Pfr. Hermannutz)
 18.00 Vorabendmesse mit Predigt
Sonntag, 13. Dezember 1987
 Dritter Adventssonntag
 8.45 Beichtgelegenheit
 9.15 Heilige Messe mit Predigt
 11.00 Heilige Messe mit Predigt
 Kinderhütendienst im Club 1
 Kindergottesdienst für die Erst- bis 3-Klässler im Saal
Montag, 14. Dezember 1987
 Johannes vom Kreuz
 9.00 Heilige Messe

Dienstag, 15. Dezember 1987
 19.30 Abendmesse
Mittwoch, 16. Dezember 1987
 9.00 Heilige Messe
 15.00 Bussfeier
 20.00 Bussfeier
Donnerstag, 17. Dezember 1987
 6.15 Roratgottesdienst
 8.30 Rosenkranzgebet
 9.00 Heilige Messe
Freitag, 18. Dezember 1987
 9.00 Heilige Messe

Vereinsnachrichten

Frauenverein Höngg

Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.30 bis 10.30 Uhr — nur noch 1 Kurs — Bullingerstube; Donnerstag 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.45 bis 10.45 Uhr, Leo-Jud-Stube.
Kinderkleiderbörse «Rössliryt», Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr.
Während den Schulferien geschlossen!
Werktagskinderhort, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.
Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik im Schulhaus Wetztingertobel: Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.
Körperschulung und Entspannungsgymnastik im Schulhaus Wetztingertobel: Frau Pflüster, Telefon 56 31 02.
Ludothek
 Dienstag geöffnet von 15.00 bis 17.15 Uhr.

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Präsident: Marcel Ruppen, Lägernstr. 15, 8037 Zürich, Telefon 362 11 23.

Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Höngg

Freude am Singen!
 Der kath. Kirchenchor probt jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Limmattalstrasse 146. Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen!
 Kontaktadresse: Ruth Jäger, Tel. 56 68 96

CVJM-Jungschar Züri 10

Treffpunkt jeden Samstag 14.15 Uhr. Weitere Informationen erhaltet ihr bei Wally Zweifel, Wehntalerstrasse 187, 8046 Zürich, Telefon 57 87 70 oder bei Stefan Sieber, Georg Kempf-Strasse 22, 8046 Zürich, Tel. 57 19 63.

Gemeindekranken- und Hauspflege Höngg

Abt. Krankenpflege
 Telefon-Präsenzzeit 13.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr.
 Sr. Vreni Bürgisser Telefon 56 85 12
 Sr. Hildegard Job Telefon 853 26 53
 Sr. Martha Ben-Najah Telefon 62 12 48
 Kassiererin: Tel. G 462 25 04
 Rita Holenstein Tel. P 42 67 96
Abt. Hauspflege
 Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr.
 Vermittlerin
 Susanne Tüscher Telefon 56 14 20

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Leitung: Chr. Friedli, Römerhof, 8353 Elgg, Telefon 052/47 39 42.

Frauenchor Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, in der Jugendstube im 1. Stock. Ihr Besuch zum gegenseitigen Kennenlernen, würde uns sehr freuen, denn wir suchen weiterhin neue Sängerinnen. Telefonieren Sie uns einmal: Frau Fehr, Nr. 750 06 41 oder Frau Hekler Nr. 56 93 16.

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 354, 1. Stock
Aerobic, Jazz-Gymnastik und Damen Fitness-Training mit Musik. Für eine Probestunde sind Sie jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft: Telefon 844 27 31.

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 88 26
 Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten.
Laufend Neuerscheinungen!
Taschenbücher zum Stöbern und Wühlen
Öffnungszeiten

Dienstag	15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00
Freitag	13.00—16.00
Samstag	15.00—19.00
Samstag	9.00—12.00

 Die Bibliothek bleibt vom 24. Dezember bis 4. Januar geschlossen. Wieder geöffnet ab Dienstag, 5. Januar 1988.

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr — Notfalltelefon 56 35 52, 56 87 56.

Männerchor Höngg

Kommen Sie doch zum Männerchor Höngg. Sie können zuerst auch «schnuppern».
 Anmeldungen an W. Giger, Präsident, Telefon 56 66 12. Gesangsproben: Jeweils Mittwochabend 20.00 bis 22.00 Uhr.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr — ohne Zuschlag — geöffnet.
 Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Selnau-Apotheke, Selnaustrasse 1, Haltestelle Bahnhof Selnau, Telefon 201 71 70
Sonnental-Apotheke, Albisstrasse 26, Haltestelle Post Wollishofen, Telefon 482 13 17
Apotheke Kalkbreite, Kalkbreitestrasse 115, Haltestelle Zwinglihaus, Telefon 461 57 60
Apotheke am Bullingerplatz, Sihlfeldstr. 150, Haltestelle Hardplatz, Telefon 242 68 01
Apotheke Oberstrass, Universitätsstrasse 9, Haltestelle ETH, Telefon 47 32 30
Falken-Apotheke, Schaffhauserstrasse 473, Haltestelle Höhenring, Telefon 302 08 55
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

tv repariert

01 62 25 00
Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie
 Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Zürich-Höngg, Nähe Dorfzentrum, per 15. 4. 88 zu vermieten, gediegene
1-Zimmer-Wohnung 3te Etage
 zu mtl. Fr. 950.—, excl. NK, Wohn/Ess-Zimmer ca. 20 m², Küche, Bad/WC, kleines Entrée, Estrich/Keller für ruhige Einzelperson oder Wochenaufenthalter(in).
 Offerten unter Chiffre 1774 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Bettenreinigung

innert Tagesfrist

Tel. 01/813 06 91

Seit 20 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung wenn nötig.

Direktverkauf

Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation

auch Spezialgrössen.

Matratzen aufarbeiten oder umarbeiten in Gesundheitsmatratzen. Neue Matratzen, Lättliroste, Schoner.
 Kostenlose Beratung. Gratis Abhol- und Zustelldienst.
Nur Montag bis Donnerstag

Bettwarenfabrik M. Juchli
 Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

Kerzenziehen im Rütihof Höngg

An den Advents-Wochenenden führen wir das beliebte Kerzenziehen durch.

Standort ABZ-Kolonie, Rütihofstrasse 1 (Mit Bus 46 bis Endstation)
Zeit Samstag und Sonntag 10.00—19.00 Uhr
Datum 12./13. Dezember 1987
 19./20. Dezember 1987

Achtung Zur Entlastung des letzten Advents-Wochenendes ist das Kerzenziehen ab Montag 14. Dezember bis 22. Dezember 1987 täglich von 17.00—22.00 Uhr geöffnet.

Unser Kolonieverwalter R. Boll gibt gerne Auskunft an Schulen und Gruppen.

Telefon 56 99 73

Rentenanstalt

Auf Gegenseitigkeit gegründet 1857

Individuelle Vorsorge. Abgesichert sein und Steuern sparen.

Zambon Luciano
Am Wasser 121
8049 Zürich
Tel. 01/56 93 48

Generalagentur Zürich
 Emil Zuberbühler
 Bahnhofstrasse 104
 Telefon 01/211 07 73

Schutz vor Einbruch:

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von der Polizei empfohlen. Fenstersicherungen, Sicherheitsrosetten, sowie sämtliche Reparaturen.

A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
 Telefon 01 / 56 33 88 auch abends

Gesucht liebe, zuverlässige

«Katzenmutter»

die ab und zu während unserer Abwesenheit bei uns die Büsi hüten möchte.

Telefon 840 08 90

Wer erteilt
 Sekundarschülerin

Nachhilfestunden

in Rechnen, Algebra und Geometrie?
 Ca. 1 bis 2 Stunden pro Woche, bei uns zuhause.

Telefon 56 55 48

Dringend gesucht auf April 1988 in Höngg

Raum

mindestens 40 m² für Kinder-Spielgruppe

Daniela Columberg
 Telefon 56 84 19

Maler-Tapeziererarbeiten

Unverbindliche Offerten

W. Meier
 Oberengstringen
 Telefon 750 45 55

Schwangerschafts-Rückbildungs-Gymnastik

Schulhaus Wetztingertobel
 Anmeldung:
 M. Glattfelder
 dipl. Gymnastin VDG
 Telefon 750 06 50

Wäscherei in Höngg empfiehlt sich speziell für Wolldecken und Mangelwäsche.

Tel. 56 66 94

Künstler

die in Galerie in Oberengstringen ausstellen möchten, bitte ich um Kontaktnahme.

Telefon 01/44 59 31

Weihnachtsbaum-Verkauf

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen, Blaufichten

Forsthaus Hönggerberg

hinter Friedhof Höngg

Dienstag, 15. Dezember, 8.00 bis 16.30 Uhr
 Mittwoch, 16. Dezember, 8.00 bis 16.30 Uhr
 Donnerstag, 17. Dezember, 8.00 bis 16.30 Uhr
 Freitag, 18. Dezember, 8.00 bis 16.30 Uhr
 Samstag, 19. Dezember, 8.00 bis 15.30 Uhr
 Montag, 21. Dezember, 8.00 bis 16.30 Uhr
 Dienstag, 22. Dezember, 8.00 bis 16.30 Uhr
 Mittwoch, 23. Dezember, 8.00 bis 16.30 Uhr
 jeweils durchgehend
 Donnerstag, 24. Dezember, 8.00 bis 11.30 Uhr

Käferberg

Waldhütte unterhalb Waldweier
 Samstag, 19. Dezember, 8.00 bis 15.30 Uhr durchgehend

Cheminéeholz

per Bund, Birke und Buche gemischt

Stadtforstamt Zürich

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

Ihre Saunabesuche:
Jederzeit ohne Voranmeldung!
56 36 16 Daniel Hänseler dipl. Masseur

Feine Festtage!



Metzgerei Heinrich Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 177

01/56 77 77

Für die Festtage empfehlen wir Ihnen:

Feine «Armagnac»-Pasteten zu:

Fr. 12.— 500 g	Fr. 17.— 700 g	Fr. 38.— 1600 g	Fr. 58.— 2600 g
-------------------	-------------------	--------------------	--------------------

Pasteten-Tranchen	100 g	Fr. 2.80
-------------------	-------	----------

Kalte Braten

Roastbeef spezial	100 g	Fr. 4.90
Kalbsbraten	100 g	Fr. 4.90
Schweinsbraten, Nierstück	100 g	Fr. 4.90
Kalbsbrust, gefüllt	100 g	Fr. 2.80
Trutenbrust	100 g	Fr. 3.—

Salami in grosser Auswahl

I A Qualität

Citterio/Citterino	500 g	Fr. 18.90
Grottino, kl. Nostrano	500 g	Fr. 14.50
Knoblauch-Salami, Spezialität	Paar	Fr. 5.80
Julietta, Ring-Salami	Stück	Fr. 5.90
Rauch-Salami, ca. 300 g	Stück	Fr. 6.30

Versuchen Sie unsere feinen Festwürste ...

nach alten Hausrezepten, gekühlt 2 Wochen haltbar

*Jubiläumswurst	350 g	Fr. 5.50
*Kalbfleischwurst	350 g	Fr. 5.50
*Ballotine spezial	350 g	Fr. 5.50
*Lyoner	350 g	Fr. 5.50
*Berner Zungenwurst	350 g	Fr. 5.50
*Balleron und Kalbfleisch-Wurst (600-800g)	100 g	Fr. 1.60
		per Pack
Frankfurterli	2 Paar VAC	Fr. 4.40
Emmentalerli	2 Paar VAC	Fr. 4.40

Feine Vorspeisen

Forellen-Filets geräuchert	100 g	Fr. 4.50
Dazu Meerrettich-Sauce, Becher	120 g	Fr. 2.95
Feiner Kanada-Rauchlachs, geschnitten	100 g	Fr. 6.55
Lachsforellen (ohne Gräte) gekocht und gefüllt mit Safran-Mousseline, in Tranchen dazu Cocktail-Sauce, Becher	100 g	Fr. 5.60
Feinste Milken-Füllung	120 g	Fr. 2.95
nur noch erwärmen und einfüllen in zarte Blätterteig-Pastetli	100 g	Fr. 1.90
	4 Stk.	Fr. 2.35
Köstliche Enten-Mousse	100 g	Fr. 3.50

Tafelfertige Fondues mit feinen Hausmacher-Saucen*

Chinoise*	100 g	Fr. 5.60
hauchdünn geschnittenes, zartes Rindfleisch auf Platte servierbereit und schön garniert.		
pro Person = 200 g Fleisch		
Bourguignonne*	100 g	Fr. 5.80
garantiert zartes Fleisch		
pro Person = 200-300 g Fleisch		
Bouilli-Boeuf*	100 g	Fr. 3.90
fix-fertig gekochte, magere Rindfleischwürfel, in tischfertiger Bouillon.		
Portionen à 400+600 g (= 2-3 Personen)		

* Div. Saucen, siehe Rückseite, Becher zu 120 g Fr. 2.95

Div. feine, frische Salate

Pouletsalat mit Curry	100 g	Fr. 2.40
«American» mit Früchten	100 g	Fr. 1.80
Sellerie-Salat	100 g	Fr. 1.50
Mais-Salat	100 g	Fr. 1.40
Russischer Salat	100 g	Fr. 1.20
Kartoffel-Salat	100 g	Fr. 1.—

Weinachts-Braten-Parade

Unsere Braten sind von Meisterhand zugerichtet, gut gelagert und gepflegt, darum ein voller Genuss.

	100 g	frisch	100 g	100 g
vom Rind				
Rindsfilet	Fr. 6.90			
Entrecôte	Fr. 5.80			
Huft	Fr. 5.80			
Hohrücken	Fr. 3.90			
Rindsbraten	Fr. 2.90/3.20			
USA				
T-Bone	Tagespreis			
vom Kalb				
Kalbsbraten	Fr. 3.80			
Kalbsbrust/Hals	Fr. 2.60			
Kalbschaxen	Fr. 2.90			
Der besondere Tip:				
Kalbs-Hohrücken	Fr. 5.50			
vom Schwein				
Zigeunerbraten vom Hals				
fix-fertig mariniert	Fr. 2.70			
Schweidenbraten vom Hals mit				
Zwetschgen gespickt	Fr. 2.70			
Tessinerbraten	Fr. 2.90			
vom Lamm				
Gigot o. Bein o. Schl. bein	Fr. 3.50</			

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer

Am Anfang der Sitzung wurde der verstorbene Gemeinderat und Sekretär des Ratsbüros Leo Kälin CVP welcher dem Gemeinderat seit 1974 angehörte mit einer Schweigeminute die letzte Ehre erwiesen.

Nach einer persönlichen Erklärung von N. Scherr Poch, über die Abstimmung des Kasernenareals, in welcher er den Regierungsrat H. Hoffmann SVP angriff, stellte M. Munz LdU den Antrag auf sofortige materielle Behandlung über die Einführung eines neuen Fahrausweises der Verkehrsbetriebe für Kinder und Jugendliche von 6 bis 25 Jahre. Stadtrat W. Nigg CVP behandelte das Geschäft in Abwesenheit von Stadtrat Jürg Kaufmann, als Vorstand der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich.

W. Vollenweider LdU wünscht, dass mit dem Aufschlag der VBZ-Taxen auf den 1. Januar 1988 auch die Einführung eines Fahrausweisesangebots für Jugendliche von 6 bis 25 Jahren.

R. Steiger SP ist gegen die Einführung auf den 1. Januar 1988, da sehr viele Arbeiter für die Umstellung der Automaten am 31. Dezember arbeiten müssten. Die Umstellung der Taxen könne ohne weiteres auf einige Tage verteilt werden, votiert R. Steiger.

H. Brenner SVP bemerkt, dass es eigentlich nicht in Ordnung sei, dass verbilligte Fahrkarten bis zum 25. Altersjahr abgegeben werden. Er stellt aber keinen Ablehnungsantrag, da eine Koordination mit dem Tarifverbund und der SBB notwendig sei. Das Geschäft wird oppositionslos überwiesen.

Als weiteres Geschäft wird der Geschäftsbericht des Schulamtes behandelt. Der Präsident der GPK C. V. Gattiker FDP stellt die verschiedenen Tätigkeiten vor, welche die GPK im Zusammenhang mit dem Schulamt vorgenommen hat. Als Beispiel nennt er den besonderen Augenmerk, welcher auf die Informatik, Augenschein in Sonderschulen und Datenschutz gelegt worden seien.

Erika Mägli SP ist der Meinung, dass man zu wenig über die Schulpolitik in der Stadt Zürich höre.

Mit der Kantonalisierung der Berufsschule sei der Schulvorstand kein Minister ohne Portefeuille geworden. Es sei dringend notwendig, dass verschiedene Themen wie Schulversuche und Informatik angepackt werden.

Der Schulvorstand Stadtrat Kurt Egloff SVP antwortete auf die Kritik von Frau E. Mägli und betonte, dass die Schule heute vielschichtiger sei, als dies vor Jahren der Fall gewesen sei. Es wäre sinnvoller, wenn sich Frau Mägli bei ihren Parteikollegen erkundigen würde, was in der Schule alles unternommen werde. Es sei kein Geheimnis, dass die SP den Schulvorstand gebremst hätte und dadurch verschiedene Aktivitäten abgebrochen werden müssten. Über die Luftbelastung müsse man sicher besorgt sein, darum hätte er als Schulvorstand auch die entsprechenden Messungen veranlasst.

E. Bernet NA wirft der SP Kurzsichtigkeit vor und ist der Meinung, dass der Schulvorstand seine Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit erfülle. Man könne ihn nicht für alles verantwortlich machen, da doch ein grosser Teil der Schulpräsidenten aus der SP stamme.

Die Nachtragskredite wurden ohne Opposition genehmigt, was eigentlich erstaunlich war.

Über Doppelmandate soll das Volk entscheiden.

Eine längere Diskussion ergab die Einzelinitiative von Max Gerber, welche verhindern soll, dass Exekutivmitglieder ins eidgenössische Parlament gewählt werden könnten.

K. Zihlmann CVP als Referent der Mehrheit und Kommissionspräsident meinte, die Initiative sei ein politischer Unsinn, denn Zürich müsse einfach im eidgenössischen Parlament vertreten sein.

F. Schumacher SP votiert in einem viel zu langen Votum dafür, dass die Belastung der heutigen Parlamentarier eine Doppelfunktion nicht mehr zulasse.

Zürich-Regensdorf
MÖVENPICK HOTEL



SCHMITTE GRILL
SIGI LIND
EXKLUSIVES GALADINER
BEI KERZENLICHT
CHAMPAGNER-APERITIF

Fr. 135.- pro Person
Fr. 115.- pro Person
mit Sitzplatz in der
Innerschwyzstube

STARLIGHT ROOM
TANZ + UNTERHALTUNG
MIT WERNER DIETRICH
UND DEM TANZORCHESTER
«TABASCO QUARTETT»

Fr. 125.- pro Person

KONGRESS-SAAL
«WILLY SCHER ORCHESTRA»
SILVESTER-BUFFET
Fr. 108.- pro Person
DORFBELZ
SILVESTERPARTY
DUO ARMANDOS
GROSSES BAUERNBUFFET
Fr. 70.- pro Person

SWING-SWING
SILVESTER-PARTY
TANZ+DISCO-MUSIK
Fr. 42.- pro Person ab 21.30 Uhr

Telefonische Anmeldung:
01/840 25 20
Stichwort SILVESTER!

A. Affolter SP als ehemaliger Nationalrat spricht sich klar gegen eine Einschränkung aus, denn die Grundlage unserer politischen Rechte sei gesetzlich verankert und jeder Bürger sei vor dem Gesetze gleich. Man solle möglichst wenig Einschränkungen machen. Der Stadtpräsident Dr. T. Wagner FDP ist der Meinung, dass die grösste Schweizer Stadt im eidgenössischen Parlament einfach vertreten sein müsse. Nach einigen weiteren Votanten schritt der Rats-

präsident zur Abstimmung über die Einzelinitiative. Mit 41 Stimmen unterstützte der Rat die Einzelinitiative definitiv. Damit hat das Volk zu bestimmen, ob ein Doppelmandat ausgeführt werden kann oder nicht.

Der Rat bestimmte mit 56 Stimmen, dass kein Gegenvorschlag ausgearbeitet werden soll. Bei der Schlussabstimmung über die Wahlempfehlung des Gemeinderates stimmten 64 Ratsmitglieder für eine Ablehnung der Initiative.

Nach einer kurzen bürgerlichen Sitzung, in welcher verschiedene Ausländer ins Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen wurden, schloss der Ratspräsident die Sitzung.

Am nächsten Mittwoch wird in einer Dreifach-Sitzung von 14.00 bis 23.00 das Budget durchberaten. Deshalb kann für dieses Jahr kein Kommentar aus dem Gemeinderat mehr erfolgen. Ihnen wünscht der Berichterstatter für die kommenden Festtage alles Gute und vor allem gute Gesundheit und ein frohes und glückliches 1988.

Keine Parkplätze mehr auf Turn- und Pausenplätzen unserer Schulhäuser

(Nachtrag zum Bericht vom 4. Dezember 1987; musste aus Platzgründen zurückgestellt werden, Redaktion) In einer Interpellation stellt E. Büchi SVP (heute im Kantonsrat) dem Stadtrat Fragen über Parkplätze auf Stadtgebiet, die der Verwaltung reserviert sind. H. Brenner SVP, welcher den Interpellanten vertritt, zeigt sich keineswegs von der Antwort befriedigt. Er findet es schon sehr seltsam (wer nicht auch?), dass insgesamt über 1400 Parkplätze für Lehrer reserviert sind, welche zum Teil nachgewiesenermassen bequem mit dem öffentlichen Verkehrsmittel oder in einigen Minuten zu Fuss an ihrem Arbeitsort wären. Lisbeth Sippel SP bemerkte kurz und trocken, dass die SP für eine bessere Luft sei und die Parkplätze abzubauen seien. S. Estermann SP kritisierte die Antwort des Stadtrates und macht darauf aufmerksam, dass der Stadtrat sich bei Parkplatzfragen auf die Maxime behaften lassen müsse, und nicht auf eine Interpellationsantwort. Katja Rickli CVP, St. Schwyzer CVP und A. Behrens FDP teilten ebenfalls mit, dass man mit der Antwort des Stadtrates nicht einverstanden sein könne, und man daher gespannt sei, wie die Antwort auf eine Einfrage der RPK ausfallen würde. Es müsse in Zukunft vermieden werden, dass Autos von Lehrern auf Pausenplätzen abgestellt werden könnten.

Pelz und Artenschutz – eine Erziehungsaufgabe

Die Pelzbranche bietet natürliche Bekleidungsstücke an. Ihre Rohstoffe können immer wieder nachwachsen. Von den regenerierbaren Ressourcen hängt ihre Existenz ab. Deshalb gehört die International Fur Trade Federation (IFFT) als Welt-Pelzhandelsvereinigung schon seit langer Zeit der Umwelt- und Artenschutzbewegung an. Seit zwei Jahren ist sie auch Vollmitglied der unter dem Dach der UNO wirkenden International Union for Conservation of Nature and Natural Resources (IUCN). Diese Zusammenhänge sind der breiten Öffentlichkeit indes schwer verständlich zu machen. Zum Problem der Aufklärung und Erziehung hat der Generaldirektor der Umweltstiftung World Wildlife Fund International (WWF), Charles de Haes, erklärt: «Der Erfolg der Umweltschutzbewegung hängt weder von der Qualität wissenschaftlicher Erkenntnisse noch vom Engagement der mitarbeitenden Praktiker oder den zur Verfügung stehenden Geldmitteln ab. Diese Faktoren mögen alle wichtig sein. Nachhaltige Erfolge stellen sich jedoch nur ein, wenn die breite Öffentlichkeit das Anliegen begreift.»

Mit dem Hinweis darauf, dass mit grössten Anstrengungen eine fortdauernde überzeugende Aufklärungsarbeit geleistet werden müsse, fügte Charles de Haes hinzu: «Auf lange Sicht lassen sich die Einstel-

lung und das Verhalten der Menschen nur durch Erziehung beeinflussen, und zwar von der Kindheit bis ins Alter hinein. Erziehung aber läuft national, oft sogar regional oder lokal, und hat ihre Basis in der Familie. Deshalb muss die Umweltschutzbewegung Empfehlungen geben, welche Aktivitäten bestimmte Gruppen ausserhalb von Ämtern und Behörden auf den genannten Ebenen entfalten sollten. Richtig verstandene Umwelterziehung wird die Diskussionen darüber beenden, ob der Mensch ein Teil der Natur sei oder über ihr stehe. Tatsächlich ist wohl beides richtig. Ob diese Aufklärung nun als Einzelelement in Lehrplänen steht oder sich durch alle Fächer zieht: Es muss wirkliche Umwelterziehung sein, bezogen also auf die Umwelt der Lernenden, und keine bloss Bildungs-Theorie. Als Umweltschützer blicken wir natürlich ungeduldig darauf, wie langsam sich unsere Vorstellungen in der Gesellschaft durchsetzen. Sicher sehen wir schon manchen Fortschritt. Andererseits dürfen wir in dieser Sache keinen kurzen Atem haben. Hier geht es um eine beständige Aufklärungs- und Erziehungsarbeit.»

RESTAURANTS
NEUE



Kulinarischer Fahrplan

Dezember
«Lämmer-Hämmer»
und Festtagsmenüs
für den 25./26./27. Dezember
sowie 1./2./3. Januar 1988

Januar 1988
Täglich ein Vollwertmenü
sowie im Maiensäss:
Risotto im Sprinz mit einem 2er Merlot
zum Schlagerpreis

Februar 1988
Chinesische Spezialitäten

März 1988
Die TOSCANA lässt grüssen

Alex Meier
Waidbadstrasse 45,
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

Etwas Einmaliges
sind unsere
Schinken*

im Brotteig

Ein Festessen mit
wenig Geld und Arbeit

Saftig, zart, mild und originell
Erhältlich in 5 Standardgrössen

Schinken- gewicht	für ca. Anzahl Personen	Preis pro Schinken	Zeit zum Erhitzen im Backofen
1.300	4*	Fr. 39.-	2 1/2 Std.
1.700	6*	Fr. 49.-	3 Std.
2.300	8*	Fr. 65.-	3 1/2 Std.
3.300	11*	Fr. 92.-	4 1/2 Std.
4.000	14*	Fr. 112.-	5 Std.

* Pro Person rechnet man mit 250-300 g

Zubereitung: Brotschinken sind fertig gebacken. Sie brauchen nur noch im mittelheissen Ofen (ca. 180-200°) erwärmt zu werden.

(Genaue Backanleitung ist jedem Schinken beigegepackt.)

Flügel: Leicht und gesund!

	1/2 kg	ausl., tiefgek., pfannenfertig	1/2 kg
0-1400 g	Fr. 5.70	Bratgänse ung.	Fr. 5.40
0 g	Fr. 8.-	Enten ung.	Fr. 3.90
	Fr. 8.-	Truthühner kan.	Fr. 4.50
	Fr. 12.50	Truthühner USA	Fr. 4.50
	Fr. 11.-	Suppenhuhn	Fr. 2.80
	Fr. 12.50		
el	Fr. 6.90		
ankreich	Fr. 8.40		
lung			

Weihnachts-Schinkli*

Unsere Schinken sind als Spezialität weitherum bekannt. Beim Salzen lassen wir Milde walten und beim Würzen geben wir noch das gewisse Etwas dazu.

Schüfeli, ganz und 1/2, m. B., 0,8-2,4 kg, vac.	per 1/2 kg
Schüfeli, ganz und 1/2, o. B., 0,8-2,2 kg, vac.	Fr. 10.90
Rollschinkli, o. B., 1,0-2,8 kg, vac.	Fr. 11.60
Nusschinkli, o. B., 1,3-1,8 kg, vac.	Fr. 11.90
Pariserschinken, o. B., 2,8-4,5 kg, vac.	Fr. 12.90
Beinschinken, 6,0-6,8 kg	Fr. 11.40
Beinschinken ab 7,0 kg	Fr. 8.90
«Saftschinkli», eine Spezialität, 1,0-1,4 kg, vac.	Fr. 8.40
Rindszungen ger., VAC, 1,4-2,0 kg	Fr. 11.40
Rindszungen gekocht, VAC, ca. 1,0 kg	Fr. 8.90
	Fr. 12.50

Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit einem herrlichen, ausserordentlich präsentablen Braten!

Kotelett-Krone* per Kilo Fr. 32.-
ab 7 Personen = ca. 2,4 kg
für die grosse Tischrunde

Festtags-Carré* per Kilo Fr. 29.-
ab 2-9 Personen = ca. 0,6-2,2 kg
für die kleine bis grosse Tischrunde

Kalbs-Hohrücken* per Kilo Fr. 55.-
ein ganz spezielles Bratenstück

Rinds-Hohrücken* per Kilo Fr. 39.-
ein kräftig-zarter Braten, der rosa gebraten, grilliert oder im Sud vortrefflich mundet!

*Diese Hausspezialitäten geben wenig Arbeit und sind auf Wunsch auch fixfertig mariniert erhältlich.

Der Tip vom Fachmann:

Gut kochen ist keine Kunst – wenn Ihr Metzger das Fleisch richtig gelagert, dressiert und gepflegt hat. Diesem Grundsatz leben wir seit 1919 unermüdlich nach. Unsere über 65jährige Tradition und Fleischerfahrung kommt Ihnen zugute!

Feine, fix-fertig gekochte Schinkli und Schüfeli

Etwas Herrliches, auch zum Verschenken!

In der Alu-Packung VAC-Verpackt und pasteurisiert, mild gesalzen und geräuchert. Im eigenen Saft «spezial» gekocht, deshalb so fein im Aroma.

Halbbarkeit: ab Verkaufsdatum 40 Tage gekühlt und 10 Tage über das Verkaufsdatum im Kühlschrank bei ca. 5° lagerfähig. (einfrieren sehr gut möglich)

Schinkli gekocht, 1000-1600 g	per 1/2 kg
Schüfeli gekocht, 800-1500 g	Fr. 13.-
	Fr. 12.50

Sag's mit
Wurst
statt Blumen!

Dieses Biedermeier-Würstli-Sträusschen müssen Sie sehen... eine köstliche Überraschung zum Knabbern über die Festtage.



Körbli, gross Fr. 40.-
Strauss, klein Fr. 28.-

Weitere Geschenk-Ideen

Hausmacher-Teigwaren	Fr. 16.70
in schönen Gläsern	bis Fr. 42.-
Moster-Topf	Fr. 14.40
Metzger-Checkheft (5x10.-)	Fr. 50.-
Fleischmesser	Fr. 15.50/ Fr. 22.50
Fleischthermometer	Fr. 12.50
Grillbuch	Fr. 16.-
Fleisch und Wurst zum Jubiläumspreis	nur Fr. 4.50
100 Jahre Sonntagsbraten	Fr. 13.50

Das Geschäft bleibt geschlossen am: 25./26./27. Dez. 1987 1./2./3. Jan. 1988



Zu den bevorstehenden Festtagen und zum Jahreswechsel entbieten wir Ihnen unsere besten Wünsche.

Metzgerei
Heinrich

Quick-Shop



Tradition
seit 1930

Chäs-Hütte

über 80 reife, gut gepflegte Käse

Fonduemischung

Hausmischung

100 g
statt 2.20 nur **1.95**

Mascarpone

mit Gorgonzola

100 g
statt 2.— nur **1.90**

Frischprodukte-Markt

Toni Joghurt

alle Sorten

180 g Glas
statt —.85 nur **—.60**

Toni Joghurt

Light

180 g Glas
statt —.70 nur **—.50**

Panettone Perugina

710 g

11.50

Pandoro Perugina

680 g

12.20

Freitag und Samstag
11. und 12. Dezember 1987

Kochbutter

250 g
statt 3.40 nur **2.90**

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den
Preisvorteilen des Super-Discounts, der
Auswahl und der individuellen
Bedienung des
Fachgeschäftes

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

☐ für Kunden
ganze Woche über
Mittag geöffnet

Discountmarkt

Sheba

alle Sorten

statt 1.20 nur **—.95**

Cäsar

Rind mit Poulet

Rind mit Leber

statt 1.40 nur **1.20**

Pussy

Katzenstreu

5 kg statt 4.95 nur **3.95**

Whiskas

mit Rind

400 g Dose

statt 1.75 nur **1.50**

Getränke-Discount

geöffnet: Montag bis Freitag 8.00—12.00 und 14.00—18.30 Uhr
Dienstag geschlossen. Samstag 7.30—16.00 Uhr durchgehend

- Riesenauswahl
- Tiefstpreise
- zentrale Lage
- bequem erreichbar
- Parkplätze

(über 100 verschiedene Getränke
(unschlagbar)
(keine langen Anfahrtswege)
(per Auto, Tram oder zu Fuss)
(eigene, direkt beim Eingang)

Feldschlösschen Festbier

Harass à
15 Fl. nur

17.70

Granini Orangen-Nektar

1 Liter statt 2.50 nur **1.95**

**Im Quick-Shop chaufe
isch de Plausch**

BELLA-LUI

CH-3962 MONTANA-CRANS VS

Téléphone (027) 41 31 14

**Warum an Weihnachten
allein sein?
Warum den Winter unter
der Nebeldecke verbringen?**

Herzlich willkommen im Bella-Lui, Montana 1500 m ü.M.
im evangelisch-landeskirchlichen Kur- und Ferienhaus
mit täglichen Andachten.

Einfache Zimmer mit fliessend Wasser ab Fr. 49.—
Südzimmer mit Balkon und Vollkomfort ab Fr. 75.—

Herrliche Spaziergänge, einzigartiges Skigebiet,
gemütliches Haus.
Wir freuen uns auf unsere Gäste und wünschen allen
frohe und gesegnete Festtage, Gottes Segen im neuen
Jahr.

Kurt und Myriam Zangger-Gisler, Telefon 027 413114

Wir suchen für unser Inkasso-Team
eine weitere, aufgestellte

Teilzeit-Mitarbeiterin (Montag bis Freitag 07.00 bis ca. 09.30 Uhr)

Unser Personalleiter, Herr
H. U. Wanzenried, freut sich auf
Ihren Anruf, um einen Vorstellungs-
termin zu vereinbaren.

tivolino

Geroldstrasse 28, 8031 Zürich
Telefon 01 42 17 30

Welche saubere, ehrliche
und zuverlässige

Frau

würde uns ab Januar 1988
jede zweite Woche (ca. 3 bis
4 Stunden) helfen, unsere
Wohnung in Ordnung zu
halten?

Telefon ab 19.30 Uhr
56 99 46

Zwei junge Frauen (Primar-
lehrerin und kaufm. Ange-
stellte) suchen

3- bis 4-Zimmer- Wohnung

per sofort oder nach Verein-
barung

Telefon 810 85 25 oder
362 83 71

Weihnachts- geschenk

Originalzeichnungen
von Höngg

Telefon 56 99 31

Geschenkgutscheine
aus dem

Salon Janine

seit 13 Jahren ein
Erfolg!

Auf Ihren Besuch
freuen sich
Frau Widmaier und
Personal

Telefon 56 84 32
Limmattalstrasse 242
bei der Wartau

An Weihnachten denken —
Sonne schenken.

Geschenkabon-Gutscheine

SUNSHINE

R. D. Bernegger, Wieslergasse 2
8049 Zürich-Höngg, Telefon 560 111

FREIE KATHOLISCHE SCHULEN ZÜRICH

Seit 1924 wählen Eltern unsere Schulen!

- persönliche Zuwendung und Gesprächsbereitschaft
- christliche Pädagogik und jugendgemässe Lebenshilfe
- im Stundenplan integrierter Religionsunterricht
- altersgemässe Einführung in die höhere Schulstufe

Oberstufenschulen

mit Sekundar-, Real- und Oberschulklassen; 10 Schuljahr.

Wo?

Sumatrastrasse 31, Nähe HB, Telefon (01) 362 55 00 ·
Kreuzbühlstrasse 16/Stadelhofen, Telefon (01)
69 37 40 · Wiedikon/Ämterstrasse 45, Telefon (01)
463 66 30 · Schwamendingen/Probsteistrasse 119, Te-
lefon (01) 41 68 53.

Gymnasium (Sumatrastrasse 31)

mit je einer 1.—4. Klasse in überblickbaren Verhältnissen. Eigene Auf-
nahmeprüfung am 1. Februar 1988. Erprobter Übertritt in katholische
Maturitätsinternate oder öffentliche Mittelschulen.
(Typ B; Anschluss an 6. Klasse). Telefon (01) 362 37 60.

Anmeldung!

frühzeitig bis 30. Januar 1988 erwünscht.
Auskunft durch die Rektorate und das Sekretariat.



Sekretariat: Sumatrastrasse 31, 8006 Zürich
Telefon 01-362 37 60 und 362 55 00

Teppich-Discount

Das ideale
Weihnachtsgeschenk

Orientteppiche
vom Fachgeschäft

TEPPICH BIAGGI

im Einkaufszentrum

8105 Regensdorf, Telefon 840 50 26

- GRATIS-Verlegemesser ● GRATIS-Ausmessen
- GRATIS-Auslieferung ● Verlegeservice

LIMMATT APOTHEKE

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

Betrifft: Trübes Wetter

Bei grauem, miesem Wetter sollte man sich die gute
Stimmung nicht verderben lassen. In Erwartung
besserer Zeiten können Sie zum Beispiel die Zeit mit
Teetrinken verbringen. Unsere über 100 verschiedenen
Sorten helfen bestimmt etwas Abwechslung und Span-
nung in Ihr Sortiment zu bringen. Sonst hilft vielleicht
ein Kinobesuch.



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich

gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze



Ihr
Ferienverbesserer.